

myt

Hochschule
für Musik und Theater
München

LEHRBERICHT

Studienjahre 2022/2023 und 2023/2024

Studiendekanat: Prof. Mi-kyung Lee

Prof. Dr. Andrea Sangiorgio

Inhaltsverzeichnis

1. Die Hochschule für Musik und Theater München	5
Qualitätsverständnis der HMTM	5
Künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen	8
Studiengänge an der HMTM	9
2. Die HMTM in Zahlen	11
3. Lehre an der HMTM	25
3.1. Verantwortliche für die Evaluation der Lehre.....	25
Das Studiendekanat	25
Stabsstelle Qualitätsmanagement	26
3.2. Evaluierung der Lehre – Darstellung der Evaluationsergebnisse.....	27
Besonderheiten an einer Musikhochschule.....	27
Evaluation des Gruppenunterrichts (Wintersemester 2022/2023)	27
Evaluation des Einzelunterrichts im Sommersemester 2024.....	36
4. Verbesserungen in der Lehre	44
Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis	44
Handreichung zur Nutzung und zum Umgang mit KI-Tools in der Lehre	45
Health-Policy der Ballett-Akademie	45
Kooperationsvereinbarung mit der Bayerischen Theaterakademie	46
5. Fortbildungen für Lehrende	47
Tag der Lehre	48
Tag der Forschung.....	48
6. Interne Akkreditierung von Studiengängen	50
Das Verfahren zur internen Akkreditierung von Studiengängen	50
Beschlüsse über die Akkreditierung von Studiengängen im Studienjahr 2022/23.	54
Beschlüsse über die Akkreditierung von Studiengängen im Studienjahr 2023/24.	54
Gesamtübersicht: intern akkreditierte Studiengänge.....	58
7. Weiterentwicklung der Hochschule zu einem Ort der Chancengleichheit	59
Studie zu Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt	59
Bericht der Vertrauenspersonen	61
Beschwerdewege	62
Veranstaltungsreihe für alle Hochschulangehörigen.....	63
Respekt-Tag der Münchner Kunsthochschulen	63
#detect the unknown – Diversität in der Kunst Raum geben	65
Babysitterzuschuss	65

8. Mobilität und internationale Beziehungen	66
Erasmus+	66
Neue Erasmus+ Partnerschaft mit der Stellenbosch University Südafrika	66
ISAP-Förderung mit dem Mongolian State Conservatory verlängert	67
Erweiterung der Partnerschaft mit der Gakugei University, Tokyo	67
Internationals@home / STIBET II.....	68
9. Studienzuschüsse	69
10. Studentische Förderung.....	74
Stipendien	74
Nothilfefonds	78
Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine	79
11. Besondere Leistungen und Erfolge	81
Wettbewerbe der HMTM.....	81
Neuer Wettbewerb: XPLORE	83
Neuer Gender & Diversity Award.....	83
Weitere Erfolge bei (internationalen) Wettbewerben	84
Erfolge beim Berufseinstieg.....	86
Jubiläen an der HMTM	87
Preise für die HMTM.....	87
12. Resümee	89

Zu diesem Bericht

Der Lehrbericht ist ein doppelter Lehrbericht. Die Lehrberichte 2022/2023 und 2023/2024 wurden zusammengelegt. Dieser Bericht schreibt die systematische Lehrberichtserstattung seit dem Studienjahr 2018/2019 fort. Er gibt einen Überblick über die Ausbildungssituation der Studierenden der HMTM und möchte Antworten auf folgende Fragen geben: Wer studiert an der HMTM? Wie betrachten die Studierenden ihre Kurse und ihren Unterricht? Welche Anstrengungen werden unternommen, um die Ausbildung der Studierenden so umfassend und gleichzeitig so individuell wie möglich zu gestalten?

Seit dem 08.11.2022 ist die HMTM systemakkreditiert. Als systemakkreditierte Hochschule setzt die HMTM die aktuellen bildungspolitischen, rechtlich-formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien systematisch um. Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) im Bereich von Studium und Lehre ist damit geeignet, das Erreichen der definierten Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards der Studiengänge an der HMTM zu gewährleisten. Das QMS umfasst regelmäßige Bewertungen der Studiengänge und aller für Lehre und Studium relevanten Hochschulbereiche. Bei den Bewertungen sind interne und externe Studierende, hochschulexterne Fachexpert*innen, Vertreter*innen der Berufspraxis sowie Absolvent*innen beteiligt. Das Qualitätsmanagement der HMTM ist im [Handbuch für Qualitätsmanagement](#) beschrieben und dokumentiert. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6 dieses Berichts. Informationen über neue Richtlinien, die Kriterien und Standards von Lehre beschreiben und beeinflussen, gibt es in Kapitel 4, kontextuale Informationen zur hochschulweiten Studie zu Machtmissbrauch an der Hochschule in Kapitel 7. Die Studiendekan*innen ziehen auf Seite 91 ein Resümee der beiden Studienjahre.

Prof. Mi-kyung Lee, Studiendekanin

Prof. Dr. Andrea Sangiorgio, Studiendekan

Barbara Klöver, Referentin für Qualitätsmanagement

1. Die Hochschule für Musik und Theater München

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) bietet für rund 1.400 Studierende ein breites und vielfältiges Ausbildungsspektrum aus über 100 Studiengängen mit künstlerischem, pädagogischem und wissenschaftlichem Profil. Besonders begabte Kinder und Jugendliche, die noch zur Schule gehen, werden als Jungstudierende Musik und Tanz gefördert.

Das Studiensystem der HMTM gewährleistet eine intensive fachliche Betreuung durch exzellente Lehrende in einem inspirierenden Lehr- und Lernumfeld. Ziel ist die umfassende Bildung individueller künstlerischer und pädagogischer Persönlichkeiten und zugleich die berufs- und zukunftsorientierte Ausbildung für spezialisierte Künstler*innen- und Bühnenberufe und Professionen in Bildungskontexten wie im Bereich Forschung. Die Studiengänge orientieren sich am Anspruch höchster internationaler Qualität und streben an, durch das Reagieren auf Arbeitsmarktveränderungen Aktualität zu wahren. Im Sinne eines Labors und Inkubators bietet die Hochschule gleichzeitig Freiräume für künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Individualität, für Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion und damit verbunden die Verortung der Studierenden als zukünftig gestaltende Akteur*innen in einem von gesellschaftlicher Veränderungen stark geforderten, wie dynamisierten Musik- und Kulturleben.

Da die Lehre an der HMTM eine fundamentale Rolle einnimmt, hat sich die Hochschule 2018 ein eigenes Leitbild, das [Qualitätsverständnis der HMTM](#), für diesen Bereich gegeben:

Qualitätsverständnis der HMTM

1. Grundlegende Bestimmungen

Die Arbeit der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) ist auf eine professionelle, möglichst exzellente Ausbildung ihrer Studierenden ausgerichtet. Sie fördert deren Entwicklung zu profilierten und umfassend gebildeten Künstlerpersönlichkeiten. Mit der Entfaltung künstlerischer Handlungsfähigkeit steht die stetige, gezielte Förderung der Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit in engem Zusammenhang. Diese umfassende Einbettung künstlerischen Tuns bildet auch die Voraussetzung dafür, die eigene Kunst und die eigenen Fertigkeiten in die Gesellschaft zu tragen, zu vermitteln und weitergeben zu können.

2. Bildung und Ausbildung

Wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung sind vor allem Freiräume, die Kreativität ermöglichen. Die HMTM versteht sich in diesem Sinne als Labor und Inkubator. Hier werden neueste Entwicklungen und Trends aufgegriffen, reflektiert und möglichst auch initiiert – und dabei die Brücke zur Basis des Bewährten, auch in der langen Tradition des Hauses Gewachsenen,

geschlagen. Die Studierenden erfahren, wie sie ihre Ausdrucksmöglichkeiten im künstlerischen und pädagogischen Umfeld angemessen integrieren können. Inkubator für künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Individualität ist die HMTM durch ein anregendes und ermöglichendes Studienklima, das Experimentierflächen für die Individualitätsentwicklung bietet. Hier werden Träume nicht nur geträumt, sondern auch „fabriziert“.

3. Wissen, Methoden und Technik als Grundlagen

Experimentieren benötigt gute Grundlagen – ein Fundament aus Fähigkeiten, Fertigkeiten und Verständnis. Die Suche nach eigenen Wegen gelingt gezielter und substanzieller, wenn man Entwicklungen, Geschichte, Tendenzen im Globalen wie im eigenen, spezialisierten Bereich wahrnehmen, durchschauen und verstehen lernt. Umfassende Kenntnisse und solides Handwerk verhelfen zur Fähigkeit der Selbstreflexion und ermöglichen, sich im Kosmos der Künste bewusst zu verorten. Methodisch gefasstes, diskursgestütztes und forschungsgelitetes Nachdenken über Musik, Tanz und Theater, mithin Wissenschaftlichkeit werden als integrale Bestandteile der Ausbildungs- und Bildungsprozesse an der HMTM gesehen.

4. Berufsorientierung

Gleichzeitig werden den Studierenden Kenntnisse und Erfahrungen von aktuellen Berufswirklichkeiten in Musik, Theater und Tanz ermöglicht, dafür erforderliche Befähigungen trainiert. So enthalten die Studiengänge der HMTM Komponenten einer dezidiert berufsspezifischen Ausbildung vor dem Hintergrund breit vernetzender Bildung. Die Absolvent*innen sind auf diese Weise in der Lage, auf dem internationalen Berufsmarkt mit zu gehen, auf Entwicklungen zu reagieren und diese mit zu gestalten.

5. Individuelles Profil

Die Studierenden wählen und kreieren für sich ein zukünftiges Berufsbild, das ihren individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht, und werden bei der Erschließung eigener Themen, Ausdrucksformen oder Nischen beraten und unterstützt. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die HMTM eine hohe Verantwortung für die individuelle Förderung ihrer Studierenden. Es wird eine aktive Studienhaltung gefördert, die Studierenden bekommen die Voraussetzungen, sich eigenständig und selbstverantwortlich ihren Weg zu suchen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Leidenschaft für Musik, Tanz und Theater zu leben. Dies ermöglicht ihnen auch nach ihrem Studienabschluss lebenslange künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Weiterentwicklung, eigenständige Erschließung neuer Berufsfelder und erfüllende berufliche Tätigkeit.

6. Lehrqualität und Interdisziplinarität

Der hohe Anspruch der HMTM und das hohe Anforderungsniveau für das Studium erfordern

höchste Qualität in der Lehre. Bei der Berufung von Lehrenden wird daher neben der fachlichen Kompetenz auch die pädagogische Expertise an oberste Stufe gestellt. Gemeinsam wird die pädagogische Qualifikation weiterentwickelt. Die engagierte individuelle Unterrichtsarbeit der Lehrenden wird ergänzt durch umfassende Zusammenarbeit – sowohl im eigenen Fach als auch interdisziplinär. Die sorgfältige Auswahl der begabtesten und geeignetsten Studierenden ist Anspruch der Hochschule. Um die besten Student*innen für die HMTM zu gewinnen, werden die besten Lehrer*innen berufen.

7. Vielfalt und Internationalität

Kulturelle Vielfalt wird an der HMTM gepflegt; die Hochschule nutzt die Chancen, die sich ihr als internationaler Lehr- und Lernort bieten. Sie orientiert sich an internationalen Maßstäben in einer globalisierten Kunst- und Ausbildungslandschaft.

8. Kommunikation und Wertschätzung

Ziel der Kommunikation ist es, rechtzeitig und zutreffend zu informieren und die Informationswege transparent zu halten. Kommunikation erfolgt auf der Basis von Wertschätzung, Rücksichtnahme und Offenheit sowohl in der Arbeit mit den Studierenden als auch in der fachlichen wie organisatorischen Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen in Lehre und Verwaltung. Hierdurch entsteht dauerhafte positive Identifikation mit der Institution und ihren Mitgliedern.

9. Organisation und Prozesse

Exzellente Ausbildung setzt eine klar strukturierte Organisation voraus. Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind transparent, Prozesse sind beschrieben und einsehbar. Die komplexe und wertvolle Infrastruktur wird von allen Hochschulangehörigen gemeinsam getragen und gepflegt. Im Interesse des gemeinsamen Ganzen füllt jede*r auf der Basis einer Kommunikation auf Augenhöhe seinen*ihren Platz als Expert*in für reibungslose und gut funktionierende Abläufe aus.

10. Entwicklung und Innovation

Die HMTM versteht sich als eine ständig in Entwicklung befindliche Organisation, um den sich wandelnden Ansprüchen zu entsprechen. Basis für Änderungen in Strukturen und Prozessen sind Freiräume und Grundvertrauen zwischen allen Hochschulangehörigen (unabhängig von Hierarchieebenen). Neuerungen in der Verwaltung werden als Herausforderungen angenommen und mit zukunftsweisenden Ideen beantwortet, die von allen getragen werden.

Künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen

Die HMTM ist in elf Einrichtungen – darunter zehn Institute und eine Akademie – gegliedert, wobei jeder Studiengang der Hochschule genau einer Einrichtung zugeordnet ist.

Die Institute der HMTM



* Kooperationsstudiengang mit der
Theaterakademie August Everding



Weitere Kooperationsstudiengänge mit
der Theaterakademie August Everding
Maskenbild – Theater und Film,
Musical, Schauspiel

Jugendakademie für
Hochbegabtenförderung

Studiengänge an der HMTM

Studiengang	Abschluss (ggf. Studienrichtung)										
	B.Mus.	B.Mus. (Künstl. Studienrichtung)	B.Mus. (Künstl.-päd. Studienr.)	M.Mus.	B.A.	M.A.	Staatskamen	Promotion	Zertifikatsstudium	Externe Programmakkreditierung	Interne Akkreditierung durchlaufen
Akkordeon	x	x	x								x
Blockflöte	x	x	x					x			
Chordirigieren	x		x								
Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie						x					
Elementare Musikpädagogik		x									x
Fagott	x	x	x					x			
Flöte	x	x	x					x			
Gesang	x	x						x			x
Gesangspädagogik			x								
Gitarre	x	x	x					x			
Hackbrett	x	x	x								x
Harfe	x	x	x					x			
Historische Aufführungspraxis	x		x					x			
Horn	x	x	x					x			
Instrumentalpädagogik			x								
Jazz	x		x					x			x
Jazz Education			x								
Kammermusik			x								
Kirchenmusik (ev.)	x		x								
Kirchenmusik (kath.)	x		x								
Klarinette	x	x	x					x			
Klavier	x	x	x					x			
Komposition	x		x					x			
Komposition für Film und Medien	x										
Kontrabass	x	x	x					x			
Konzertgesang			x								x
Kulturjournalismus*						x					
Kultur- und Musikmanagement						x					x
Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen							x				
Lehramt an Gymnasien (Doppelfach und Fächerverbindung)							x				
Liedgestaltung			x								x
Maskenbild – Theater und Film*					x	x					
Musical*					x	x					
Musik – Medien – Management								x			
Musikpädagogik								x			
Musiktheater/Operngesang*			x								
Musiktheorie/Gehörbildung	x		x								
Musikwissenschaft								x			
Neue Musik			x								
Oboe	x	x	x					x			
Orchesterdirigieren	x		x								
Orgel	x	x	x					x			
Pauke/Schlagzeug	x	x	x					x			
Posaune	x	x	x					x			
Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste*					x	x					
Saxophon	x	x	x					x			
Schauspiel					x	x					

* Kooperationsstudiengang mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding
 ** Meisterklasse Ballett

Studiengang	Abschluss (ggf. Studienrichtung)										
	B.Mus.	B.Mus. (Künst. Studierrichtung)	B.Mus. (Künst.-päd. Studierr.)	M.Mus.	B.A.	M.A.	Staatsexamen	Promotion	Zertifikatsstudium	Externe Programmakkreditierung	Interne Akkreditierung durchlaufen
Sound Art			x								x
Steirische Harmonika		x									
Tanz**					x				x		
Trompete	x	x	x						x		
Tuba	x	x	x						x		
Viola	x	x	x						x		
Violine	x	x	x						x		
Violoncello	x	x	x						x		
Volksmusik		x									x
Zither	x	x	x								x

*Kooperationsstudiengang mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding

** Meisterklasse Ballett

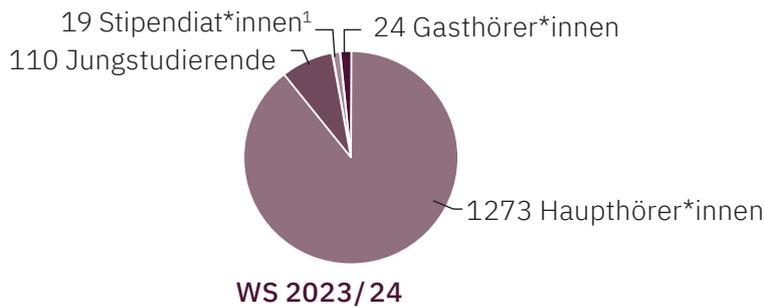
2. Die HMTM in Zahlen

Studierende

Entwicklung der Studierendenzahlen

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

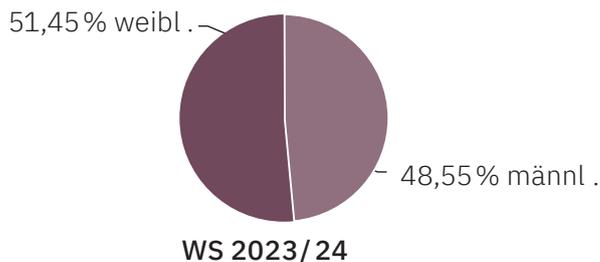
	WS 2019/20	WS 2020/21	WS 2021/22	WS 2022/23	WS 2023/24
Haupthörer*innen	1228	1328	1307	1247	1273
Jungstudierende	109	95	96	111	110
Stipendiat*innen ¹	20	15	18	12	19
Gasthörer*innen	11	10	17	32	24
gesamt	1368	1448	1438	1402	1426



Studierende nach Geschlecht

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen, nur Haupthörer*innen)

	WS 2019/20		WS 2020/21		WS 2021/22		WS 2022/23		WS 2023/24	
	Köpfe	%								
männlich	593	48,29	638	48,04	645	49,35	610	48,92	618	48,55
weiblich	635	51,71	690	51,96	662	50,65	637	51,08	655	51,45
gesamt	1228	100,00	1328	100,00	1307	100,00	1247	100,00	1273	100,00

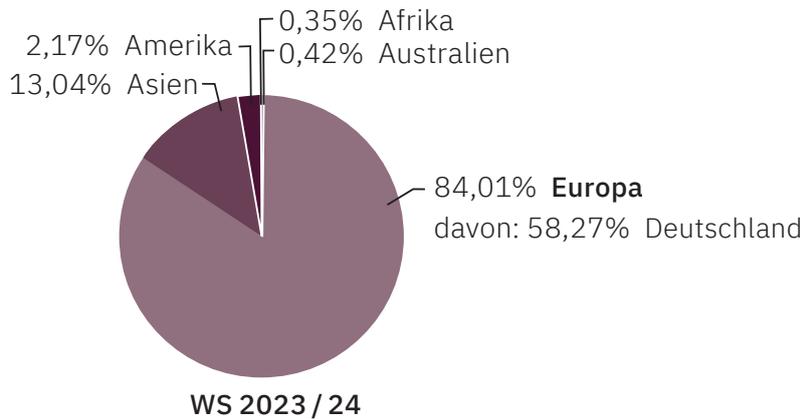


¹ Studierende mit Erasmus- oder DAAD-Stipendium

Studierende nach Kontinenten

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Staatsan- gehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	gesamt	%								
Europa	1145	79,07	1203	83,08	1188	82,61	1185	84,52	1198	84,01
<i>Deutschland</i>	839	61,33	872	60,22	872	60,64	813	57,99	831	58,27
Australien	2	0,14	4	0,28	4	0,28	7	0,50	6	0,42
Asien	185	12,78	205	14,16	205	14,26	179	12,77	186	13,04
Amerika	26	1,80	32	2,21	23	1,60	28	2,00	31	2,17
Afrika	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21	5	0,35
ohne Angabe	9	0,66	3	0,21	12	0,83				
gesamt	1368	100,00	1448	100,00	1438	100,00	1402	100,00	1426	100,00



¹ Studierende mit ERASMUS- oder DAAD-Stipendium

Studierende nach Staatsangehörigkeit

Stichtag 31.12.2023 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Staatsangehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	ge-samt	%								
EUROPA	1145	79,07	1203	83,08	1188	82,61	1185	84,52	1198	84,01
Albanien							1	0,07		
Belgien	3	0,22	3	0,21	3	0,21	5	0,36	7	0,49
Bosnien und Herzegowina	4	0,29	3	0,21	3	0,21				
Bulgarien	8	0,58	10	0,69	10	0,70	8	0,57	8	0,56
Dänemark	2	0,15	3	0,21	3	0,21	3	0,21	3	0,21
Deutschland	839	61,33	872	60,22	872	60,64	813	57,99	831	58,27
Estland	3	0,22	3	0,21	3	0,21	2	0,14	3	0,21
Finnland	6	0,44	4	0,28	4	0,28	5	0,36	1	0,07
Frankreich	21	1,54	19	1,31	19	1,32	22	1,57	25	1,75
Griechenland	6	0,44	7	0,48	7	0,49	5	0,36	3	0,21
Irland	3	0,22	3	0,21	3	0,21	1	0,07	1	0,07
Island							1	0,07	1	0,07
Italien	36	2,63	45	3,11	45	3,13	43	3,07	46	3,23
Kosovo	1	0,07	1	0,07	1	0,07			1	0,07
Kroatien	5	0,37	6	0,41	6	0,42	5	0,36	4	0,28
Lettland	4	0,29	5	0,35	5	0,35	3	0,21	2	0,14
Litauen	2	0,15	1	0,07	1	0,07	3	0,21	2	0,14
Luxemburg	3	0,22	2	0,14	2	0,14	3	0,21	3	0,21
Monaco	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07		
Montenegro	5	0,37	5	0,35	5	0,35	5	0,36	5	0,35
Niederlande	4	0,29	3	0,21	3	0,21	7	0,50	5	0,35
Nordmazedonien									1	0,07
Norwegen	3	0,22	4	0,28	4	0,28	3	0,21	4	0,28
Österreich	40	2,92	38	2,62	38	2,64	35	2,50	41	2,88
Polen	1	0,07	3	0,21	3	0,21	3	0,21	4	0,28
Portugal	5	0,37	7	0,48	7	0,49	15	1,07	13	0,91
Republik Moldau (Moldawien)	1	0,07					1	0,07	1	0,07
Rumänien	5	0,37	6	0,41	6	0,42	7	0,50	6	0,42
Russische Föderation	19	1,39	18	1,24	18	1,25	13	0,93	17	1,19
Schweden	3	0,22	2	0,14	2	0,14				

Staatsangehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	ge-samt	%								
Schweiz	22	1,61	22	1,52	22	1,53	20	1,43	16	1,12
Serbien	8	0,58	13	0,90	13	0,90	11	0,78	10	0,70
Slowakei	2	0,15	2	0,14	2	0,14	2	0,14	1	0,07
Slowenien	10	0,73	12	0,83	12	0,83	11	0,78	7	0,49
Spanien	21	1,54	27	1,86	27	1,88	25	1,78	29	2,03
Tschechische Republik			3	0,21	3	0,21	4	0,29	6	0,42
Türkei	8	0,58	8	0,55	8	0,56	13	0,93	13	0,91
Ukraine	19	1,39	20	1,38	20	1,39	64	4,56	35	2,45
Ungarn	15	1,10	18	1,24	18	1,25	11	0,78	15	1,05
Vereinigtes Königreich	4	0,29	2	0,14	2	0,14	10	0,71	8	0,56
Weißrussland (Belarus)	3	0,22	2	0,14	2	0,14	1	0,07	1	0,07
AUSTRALIEN	2	0,14	4	0,28	4	0,28	7	0,50	6	0,42
Australien	2	0,15	4	0,28	4	0,28	6	0,43	4	0,28
Neuseeland							1	0,07	2	0,14
ASIEN	185	12,78	205	14,16	205	14,26	179	12,77	186	13,04
Arabische Republik Syrien							2	0,14		
Armenien	4	0,29	2	0,14	2	0,14	2	0,14	3	0,21
China (VR)	33	2,41	36	2,49	36	2,50	40	2,85	52	3,65
Georgien	6	0,44	6	0,41	6	0,42	6	0,43	7	0,49
Indien							1	0,07	1	0,07
Indonesien									3	0,21
Iran	1	0,07	1	0,07	1	0,07	2	0,14	2	0,14
Israel	5	0,37	4	0,28	4	0,28	5	0,36	6	0,42
Japan	47	3,44	57	3,94	57	3,96	33	2,35	39	2,73
Kasachstan							2	0,14		
Korea, Republik	66	4,82	67	4,63	67	4,66	51	3,64	44	3,09
Malaysia							1	0,07	2	0,14
Mongolei	5	0,37	11	0,76	11	0,76	8	0,57	8	0,56
Taiwan	16	1,17	19	1,31	19	1,32	22	1,57	19	1,33
Usbekistan (I)	2	0,15	2	0,14	2	0,14	1	0,07		

Staatsangehörigkeit	2019/2020		2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	ge- samt	%								
AMERIKA	26	1,80	32	2,21	23	1,60	28	2,00	31	2,17
Argentinien	4	0,29	3	0,21	3	0,21	2	0,14	2	0,14
Brasilien	4	0,29	5	0,35	5	0,35	3	0,21	2	0,14
Chile	3	0,22	1	0,07	1	0,07	1	0,07	2	0,14
Costa Rica	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07
Ecuador	1	0,07	1	0,07	1	0,07				
Kanada	5	0,37	5	0,35	5	0,35	2	0,14	5	0,35
Kolumbien	2	0,15	4	0,28	4	0,28	5	0,36	5	0,35
Kuba			1	0,07	1	0,07	2	0,14	3	0,21
Mexiko	1	0,07					2	0,14	2	0,14
Peru	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07
USA	4	0,29	10	0,69	1	0,07	8	0,57	8	0,56
Venezuela							1	0,07		
AFRIKA	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21	5	0,35
Südafrika	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21
Tansania							1	0,07	1	0,07
Uganda							1	0,07	1	0,07
ohne Angabe	9	0,66	3	0,21	12	0,83				
gesamt	1368	100,00	1448	100,00	1438	100,00	1402	100,00	1426	100,00

Studierende nach Abschlusszielen

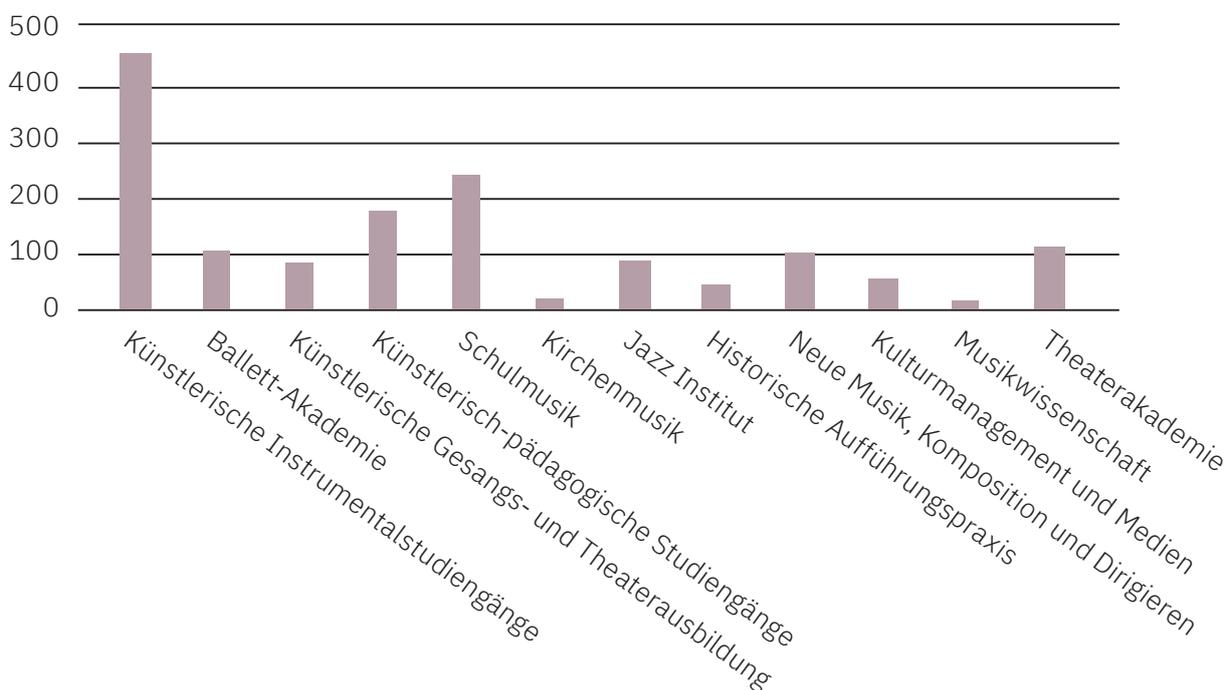
Stichtag: 31.12.2023 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d.h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt bzw. dreifach gezählt)

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
BACHELOR	664	631	653	624
Bachelor of Arts (BA)	150	140	137	133
Bachelor of Music (BM) (ohne Studienrichtung)	53	55	64	57
Bachelor of Music (BM) (künstlerische Studienrichtung)	301	286	296	286
Bachelor of Music (BM) (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	160	150	156	148
MASTER	490	453	441	485
Master of Arts (MA)	94	79	79	102
Master of Music (MM) (künstlerische Studienrichtung)	379	357	346	356
Master of Music (MM) (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	17	17	16	27
STAATSEXAMEN	233	243	241	230
Lehramt am Gymnasium	200	201	203	197
Lehramt Grund- Mittel- und Realschule	33	42	38	33
MEISTERKLASSE	37	35	30	26
Zertifikatsstudium Meisterklasse	33	32	29	25
Bayerisches Junior Ballett München	4	3	1	1
EXCELLENCE IN PERFORMANCE		7	13	16
PROMOTION	13	12	12	18
JUNGSTUDIUM	110	96	112	110
Musikstudiengänge/ Gesang/ Jazz/ Komposition	43	49	52	44
Ballett-Akademie	67	47	60	66
GASTSTUDIUM	10	17	19	9
gesamt	1557	1494	1521	1518

Studierende nach Instituten

Stichtag: 1.12.2023 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d.h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt oder dreifach gezählt; ohne Gaststudierende)

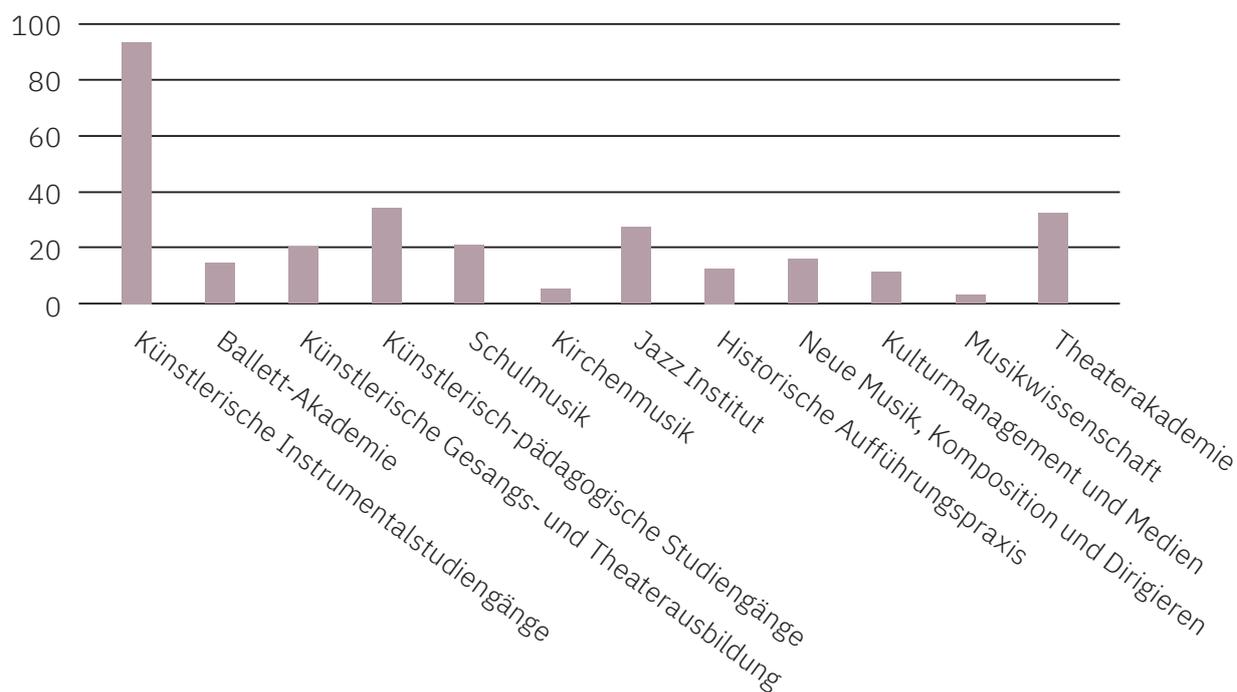
	insg	BM/BA	MM/MA	Staats- examen	Zer- tifikat	Jung- studium	Promo- tion	EiP
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	453	164	210		25	38		16
Institut 2: Ballett-Akademie	110	43			1	66		
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	80	31	49					
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	180	148	27				5	
Institut 5: Schulmusik	230			230				
Institut 6: Kirchenmusik	20	14	6					
Institut 7: Jazz Institut	86	57	23			6		
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	47	32	15					
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	104	51	53					
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	64		64					
Institut 11: Musikwissenschaft	18	3	2				13	
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	117	81	36					
insgesamt	1509	624	485	230	26	110	18	16



Abschlüsse im Studienjahr 2022/2023

Stichtag: 31.12.2023 (exmatrikuliert und Datum der letzten Prüfung bzw. Abschlussnote)

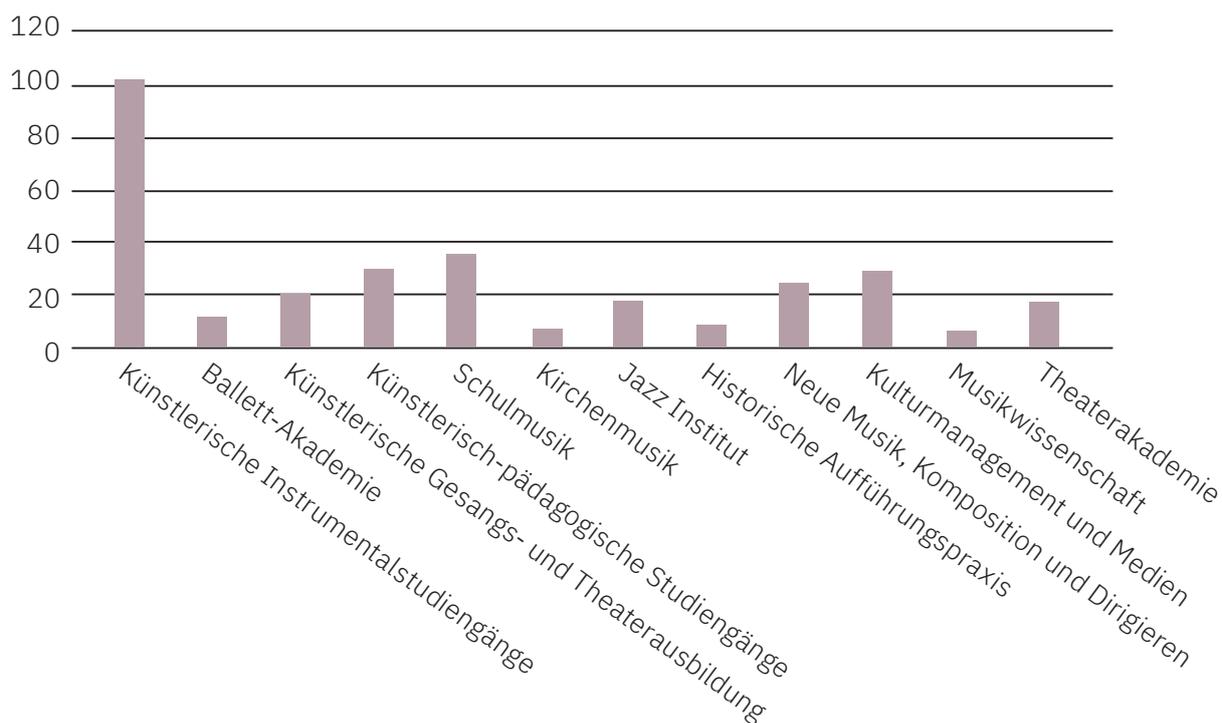
	insg	BM/BA	MM/MA	Staats-examen	Zertifi-kat	Promo-tion
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	93	34	44		15	
Institut 2: Ballett-Akademie	15	14			1	
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	20	8	12			
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	35	29	6			
Institut 5: Schulmusik	21			21		
Institut 6: Kirchenmusik	6	4	2			
Institut 7: Jazz Institut	28	13	15			
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	14	12	2			
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	17	4	13			
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	12		12			
Institut 11: Musikwissenschaft	4	3	1			
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	33	17	16			
insgesamt	298	138	123	21	16	



Erstsemester zum Studienjahr 2023 / 2024

Stichtag: 31.12.2023 (ohne Gaststudierende)

	insg	1. Sem BM/BA	1. Sem MM/MA	1. Sem. Staats- examen	Zertifikat/ Prom./ EiP
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudien-gänge	102	30	58		14
Institut 2: Ballett-Akademie	12	11			1
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	20	2	18		
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	30	18	11		1
Institut 5: Schulmusik	36			36	
Institut 6: Kirchenmusik	8	5	3		
Institut 7: Jazz Institut	18	9	9		
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	9	1	8		
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	25	5	20		
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	30		30		
Institut 11: Musikwissenschaft	7	1	2		4
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	18	7	11		
insgesamt	315	89	170	36	20



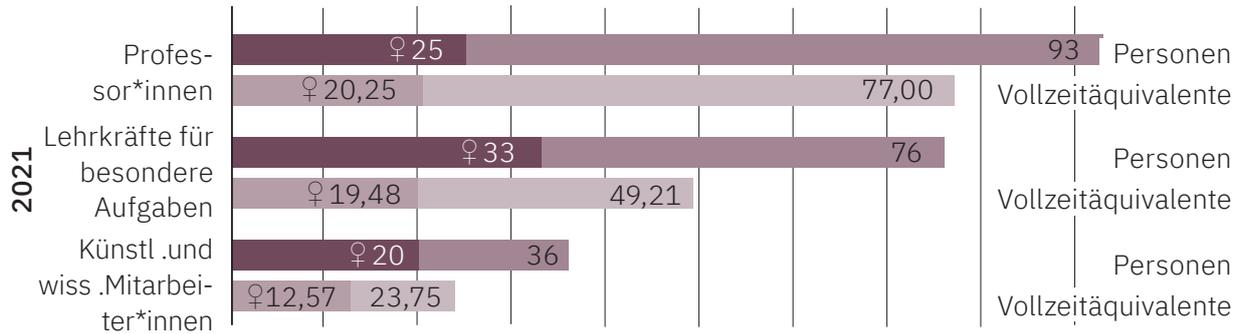
Personal

Lehre und Forschung: Hauptamtliches Personal

Stichtag 31.12.2023

	2021				2022				2023			
	Köpfe		Vollzeitäquivalente		Köpfe		Vollzeitäquivalente		Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	gesamt	absolut	absolut	in %	gesamt	absolut	absolut	in %	gesamt	absolut	absolut	in %
Professor*innen	93	25	20,25	26,30	96	26	20,25	26,01	100	28	22,61	27,79
Lehrkräfte für besondere Auf- gaben	76	33	19,48	39,59	77	32	19,48	41,11	76	35	19,71	43,02
Künstl. und wiss. Mitarbeiter*innen	36	20	12,57	52,93	37	20	12,57	55,52	37	19	10,46	46,78
gesamt	205	78	149,96	52,30	210	78	147,89	52,30	213	82	149,54	52,78
												35,29

Anmerkung: Eine Zählung nach einer dritten Kategorie »divers« konnten im Berichtszeitraum noch nicht erhoben werden.



Lehre und Forschung: Lehrbeauftragte

Stichtag 31.08.2024

Anmerkung: An der HMTM besteht das Wintersemester (WiSe) aus 16 Unterrichtswochen, das Sommersemester (SoSe) aus 15 Unterrichtswochen. Die Zahlen zu den Lehrbeauftragten unterliegen daher Schwankungen pro Semester.

	Köpfe	davon weiblich
WiSe 2021/22	275	107
SoSe 2022	271	105
WiSe 2022/23	272	113
SoSe 2023	268	110
WiSe 2023/24	291	122
SoSe 2024	310	132

Lehre und Forschung: Verteilung des Unterrichts

Stichtag 31.08.2024

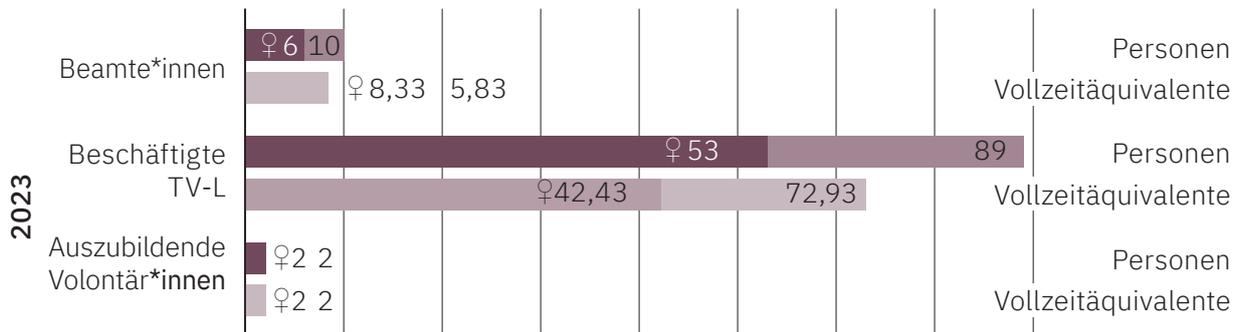
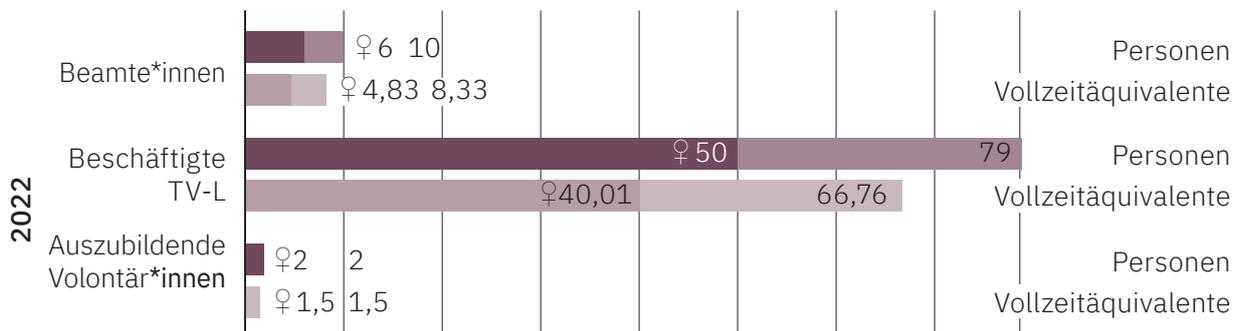
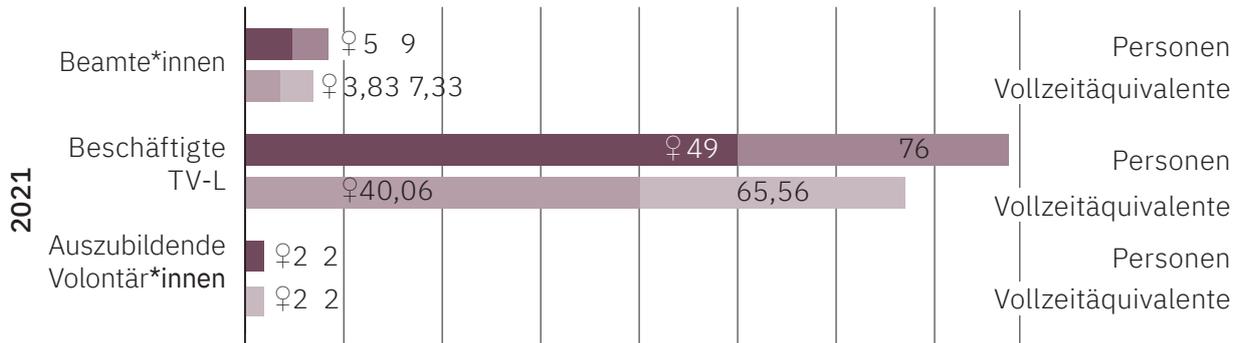
	SWS pro Semester (gesamt)	SWS pro Semester (Hauptamtliches Personal)	SWS pro Semester (Lehrbeauftragte)	SWS pro Semester (Lehrbeauftragte) in %
WiSe 2021/22	76.001	49.313	26.688	35,12
SoSe 2022	69.515	45.090	24.426	35,14
WiSe 2022/23	75.008	48.877	26.130	34,84
SoSe 2023	69.575	45.630	23.945	34,42
WiSe 2023/24	74.126	48.972	25.153	33,93
SoSe 2024	68.429	46.152	22.277	32,56

Hochschulverwaltung/ Zentrale Einrichtungen

Stichtag 31.12.2023

	2021			2022			2023											
	Köpfe gesamt absolut	davon weiblich in %	Vollzeitäquivalente gesamt absolut	davon weiblich in %	Köpfe gesamt absolut	davon weiblich in %	Vollzeitäquivalente gesamt absolut	davon weiblich in %	Köpfe gesamt absolut	davon weiblich in %	Vollzeitäquivalente gesamt absolut	davon weiblich in %						
Beamte*innen	10	60,00	8,33	5,83	69,99	10	6	60,00	8,33	5,83	69,99	10	7	70,00	8,25	5,75	69,70	
Beschäftigte TV-L	89	53	59,55	72,93	42,43	58,18	96	57	59,38	76,61	42,43	55,38	97	59	60,82	78,2	44,07	56,36
Auszubildende, Volontär*innen	2	2	100,00	1,5	1,5	100,00	2	2	100,00	2	2	100,00	2	2	100,00	2	2	100,00
gesamt	101	61	60,40	83,26	50,26	60,37	108	65	60,19	86,94	50,26	57,81	109	68	62,39	88,45	51,82	58,59

Anmerkung: Eine Zählung nach einer dritten Kategorie »divers« konnten im Berichtszeitraum noch nicht erhoben werden .



3. Lehre an der HMTM

3.1. Verantwortliche für die Evaluation der Lehre

Für die Umsetzung der Evaluation der Lehre ist die Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen der Hochschule essentiell. An der HMTM sind dies das Studiendekanat und die Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Das Studiendekanat

Die*Der Studiendekan*in ist verantwortlich für die Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen. Sie*Er trägt für die Organisation der Qualitätsmanagement-Prozesse im Bereich der Evaluation der Lehre Sorge. Sie*Er ist für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieser Prozesse zuständig und arbeitet hierbei eng mit den Referentinnen für Evaluation im Stab Qualitätsmanagement zusammen. Evaluiert werden die einzelnen Gruppenlehrveranstaltungen und der Einzelunterricht. Werden durch die Evaluation Qualitätsprobleme in einzelnen Lehrveranstaltungen oder Klassen sichtbar, wird ein Auswertungsgespräch mit der jeweiligen Lehrperson geführt.

Die*Der Studiendekan*in ist die Anlaufstelle für Studierende insbesondere bei Problemen im Studienablauf und im Hinblick auf empfundene Mängel in der Qualität der Lehre. Sie*Er berät und unterstützt die Studierenden. In dieser Situation gehört es auch zu den Aufgaben der*des Studiendekan*in, gegebenenfalls notwendige Gespräche mit den betreffenden Kolleg*innen aus der Lehre zu führen und die jeweiligen Probleme zu klären.

Das Studiendekanat hält Kontakt mit der Studierendenvertretung und mit den Fachschaften der Studierenden¹, um über mögliche Probleme im Studienablauf, die von Studierenden wahrgenommen werden, informiert zu sein und darauf reagieren zu können.

Die Lehrenden können sich ihrerseits mit allen Themen, die die Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen betreffen, an das Studiendekanat wenden. Bei Bedarf spricht die*der Studiendekan*in mit Ansprechpersonen im Leitungsgremium des Instituts oder der Leitung der Fachgruppe, um sicherzustellen, dass das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht und dass die Studierenden angemessen betreut werden.

Das Studiendekanat nimmt im Rahmen von Berufungsverfahren zur pädagogischen Qualifikation der Bewerber*innen in der Lehre Stellung und ist bei der Vergabe von Stipendien und bei der Verteilung von Studienzuschüssen beteiligt.

¹ Soweit ein Institut oder Akademie über eine gewählte Fachschaft als Studierendenvertretung verfügt.

Die*der Studiendekan*in wirkt zudem an zentraler Stelle bei der Planung und Durchführung von Fortbildungen für Lehrende mit. Hier hat das Studiendekanat die Möglichkeit, aus den Rückmeldungen von Studierenden und Lehrenden sowie aus den Evaluierungsergebnissen Konsequenzen zu ziehen und wegweisende Empfehlungen zu geben, damit das „Know-How“ an der HMTM mit den gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen wächst und sich Qualität und Vielfalt der Lehre stets weiterentwickeln.

In Zusammenarbeit mit den Referentinnen Evaluation der Stabsstelle Qualitätsmanagement erstattet das Studiendekanat regelmäßig (grundsätzlich jährlich; in Ausnahmefällen alle zwei Jahre) in nicht-personenbezogener Form einen Bericht zur Lehre (Lehrbericht).

Stabsstelle Qualitätsmanagement

Zum Aufgabenbereich der Stabsstelle Qualitätsmanagement gehört primär der Themenkomplex Evaluation. Die Referentinnen der Stabsstelle erstellen die Instrumente für die Evaluation der unterschiedlichen Lehrveranstaltungsformate der HMTM und führen die Evaluationen in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat durch.

Die Referentinnen der Stabsstelle erarbeiten die persönlichen Ergebnisberichte für die Lehrenden und die zusammenfassenden Berichte für verschiedene Gremien. Zusätzliche anlassbezogene Evaluationen werden durchgeführt, wenn sie von der Hochschulleitung für die Qualitätssicherung als notwendig erachtet werden.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement arbeitet an der Erstellung des Lehrberichts mit und bereitet Kennzahlen der Hochschule auf. Aus den Ergebnissen der Evaluationen und den Kennzahlen erstellt sie Dokumente für das Studiengangsmonitoring.

3.2. Evaluierung der Lehre – Darstellung der Evaluationsergebnisse

Besonderheiten an einer Musikhochschule

Die Anforderungen an (insbesondere) quantitative Erhebungen im Rahmen von Studierendenbefragungen bezüglich Durchführung, Auswertung und Verwertbarkeit der so erhobenen Daten, fußen auf den Erfahrungen von wissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Quantitative Erhebungen setzen im Regelfall eine große Teilnehmerschaft voraus, um Verzerrungen durch einzelne abweichende Einschätzungen zu verhindern und die Anonymität der abgegebenen Rückmeldungen bewahren zu können. An Musikhochschulen sind solche hohen Teilnehmerschaftszahlen bei Befragungen aufgrund der geringen Studierendenzahlen nicht zu erreichen. Dennoch können auch hier quantitative Daten erhoben und sinnvoll ausgewertet werden und die Studierenden in dieser Weise befragt werden. Allerdings müssen bei der Betrachtung der Ergebnisse die engeren Grenzen der Herstellbarkeit und Aussagekraft von Daten aus sehr kleinen Gruppen beachtet werden.

An der HMTM wurde für die Evaluation des Einzelunterrichts und für die Evaluation von gruppenbezogenen Lehrveranstaltungen („klassische“ Hochschulkurse – Vorlesungen, Seminare, Übungen) sowie als weitere Besonderheit der Musik-Ausbildung der Kleingruppen jeweils ein Fragebogen entwickelt. Die Befragung der Studierenden erfolgt ausschließlich auf digitalem Wege online.

Evaluation des Gruppenunterrichts (Wintersemester 2022/2023)

Die Evaluation der gruppenbezogenen Lehrveranstaltungen wird im Wintersemester des Studienjahres durchgeführt. Bis auf sehr wenige Ausnahmen finden alle Lehrveranstaltungen an der HMTM über ein gesamtes Studienjahr, also über zwei Semester hinweg, statt. So werden mit der Evaluation im Wintersemester nahezu alle gruppenbezogenen Lehrveranstaltungen in etwa zur Halbzeit evaluiert. Die Lehrenden haben dann Gelegenheit, die Ergebnisse zu reflektieren und in ihrer Lehre im Sommersemester umzusetzen.

Im Wintersemester 2018/2019 fand die erste hochschulweite Online-Evaluation der Befragung zu gruppenbezogenen Kursen im Wintersemester statt. In den darauf folgenden Jahren wurden die gruppenbezogenen Lehrveranstaltungen während der drei letzten Wochen des Wintersemesters evaluiert.

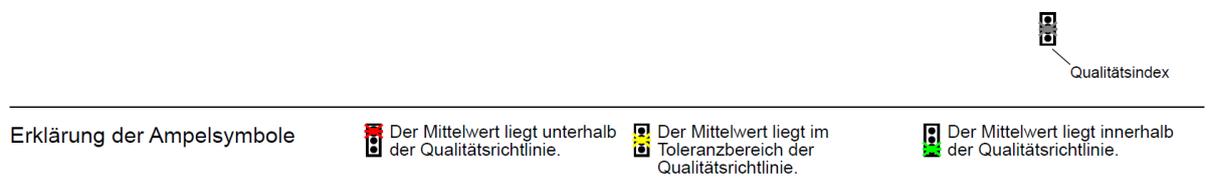
Wird in der Evaluation des Gruppenunterrichts ein genügend großer Rücklauf erreicht, so bekommt die Lehrperson einen schriftlichen Bericht, der die Antworten und die Freitexte der

Studierenden in anonymisierter Form kursgenau darstellt. Sollten in einzelnen Kursen zu wenige Rückmeldungen eingegangen sein, können mehrere Lehrveranstaltungen einer Lehrperson kumuliert dargestellt werden – es entsteht ein sogenanntes Dozent*innenprofil.

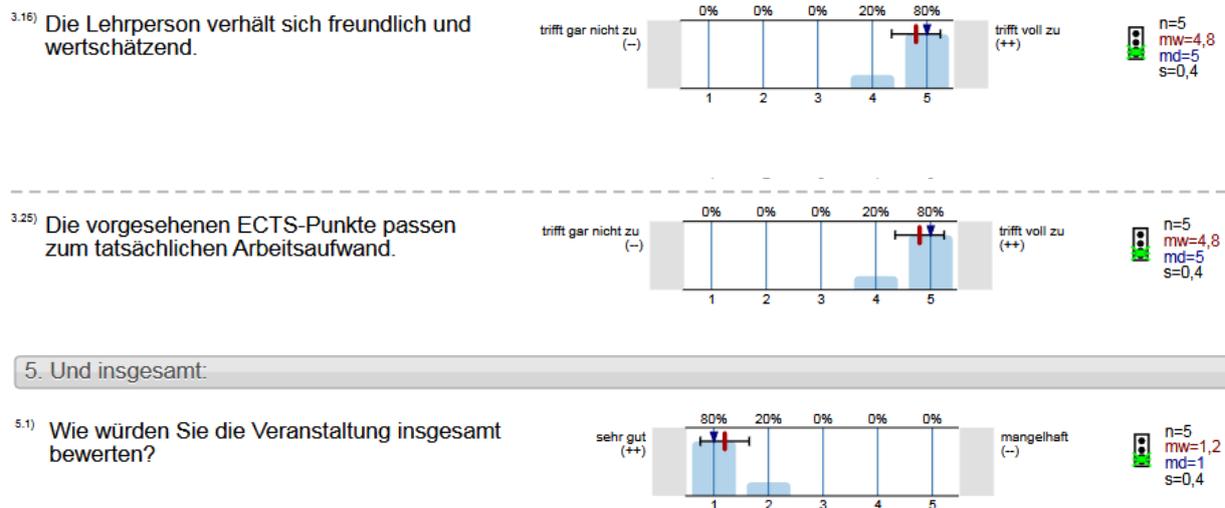
Qualitätsampeln

Ab dem Wintersemester 2024/2025 werden in den Berichten für die Lehrenden an 3 Stellen Ampeln angezeigt. Diese sollen anzeigen, wo deren Kurse/ deren Profil in den 3 Bereichen Umgang, Studierbarkeit und Qualität des Unterrichts im Vergleich zu allen anderen Kursen in diesem Studienjahr stehen/steht.

Beispiel für Ampeln im Bericht zur Lehrveranstaltungsevaluation:



Im Fragebogen sind das die Items 3.16, 3.25 und 5.1 (Zahlen sind beispielhaft)



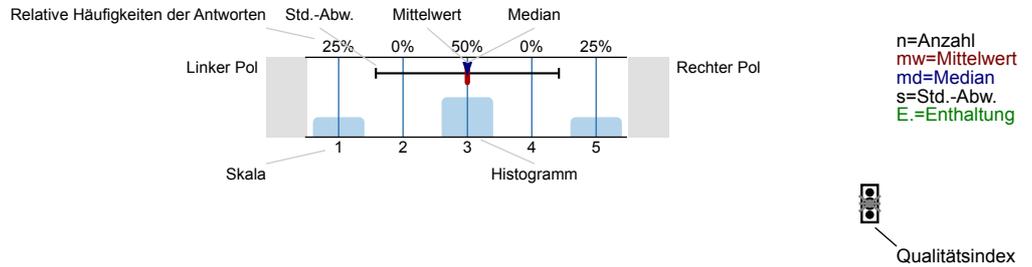
Die Rückmeldungen der Studierenden aus allen Kursen des Wintersemesters 2022/2023 zusammengefasst stellen sich wie folgt dar:

Alle Lehrveranstaltungen Wintersemester 2022/2023
Erfasste Fragebögen = 925



Legende

Frage­text

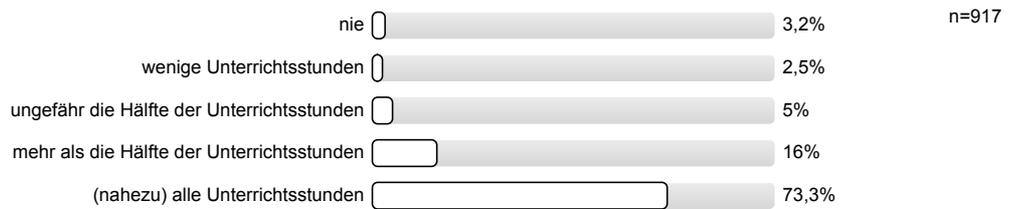


Erklärung der Ampelsymbole

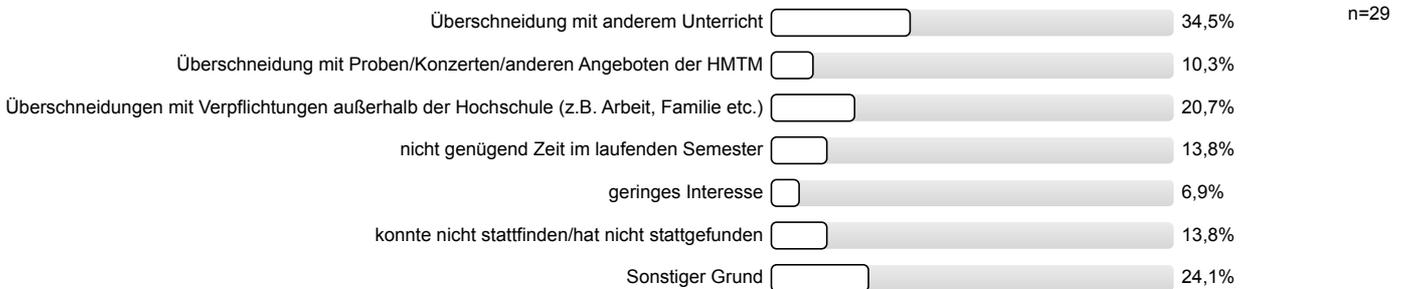
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

2. Besuch der Lehrveranstaltung

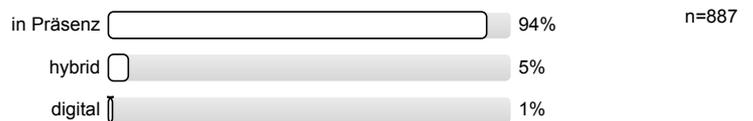
2.1) Sie haben sich für die Lehrveranstaltung "Lehrveranstaltungen Wintersemester 2022/2023" angemeldet, wie häufig haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?



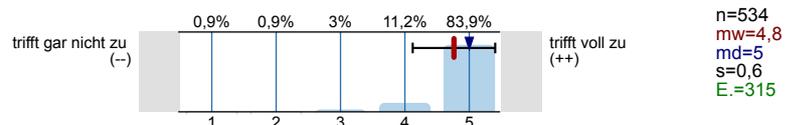
2.2) Wenn Sie die Veranstaltung nie besucht haben, was war der Grund?



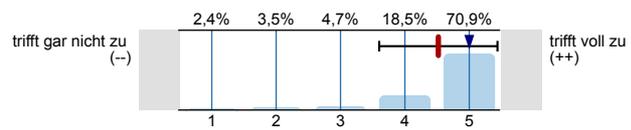
2.3) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.4) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.



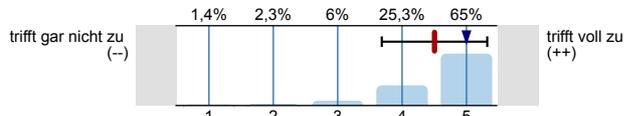
2.5) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.



n=254
mw=4,5
md=5
s=0,9
E.=574

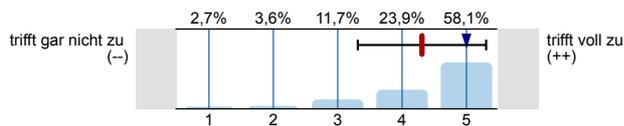
3. Bitte ankreuzen

3.1) Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.



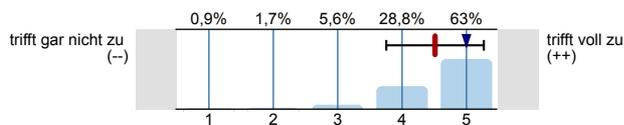
n=881
mw=4,5
md=5
s=0,8
E.=5

3.2) Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch die Veranstaltung gestiegen.



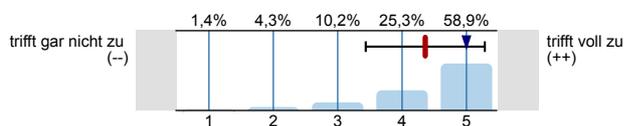
n=880
mw=4,3
md=5
s=1
E.=8

3.3) Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.



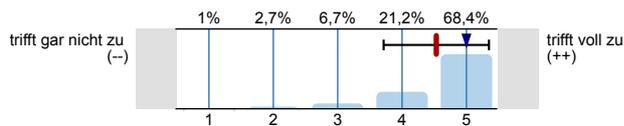
n=878
mw=4,5
md=5
s=0,8
E.=7

3.4) Ich habe in dieser Veranstaltung viel dazu gelernt.



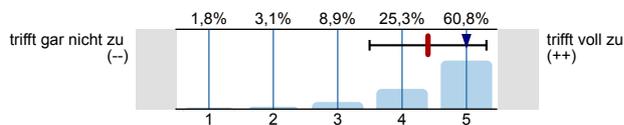
n=885
mw=4,4
md=5
s=0,9
E.=2

3.5) Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.



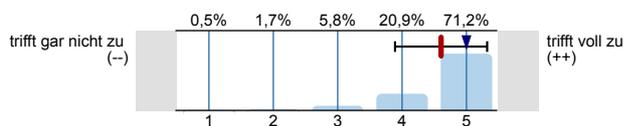
n=882
mw=4,5
md=5
s=0,8
E.=4

3.6) Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.



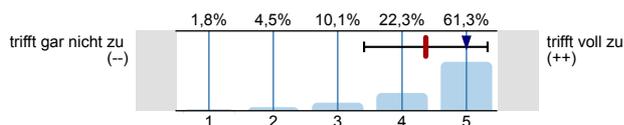
n=876
mw=4,4
md=5
s=0,9
E.=9

3.7) Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.



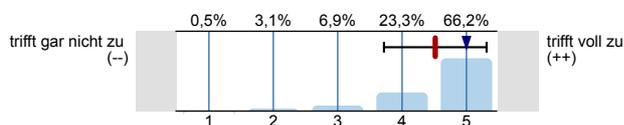
n=881
mw=4,6
md=5
s=0,7
E.=5

3.8) Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...



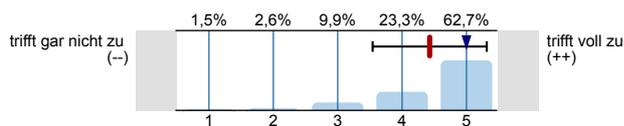
n=843
mw=4,4
md=5
s=1
E.=42

3.9) ...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.



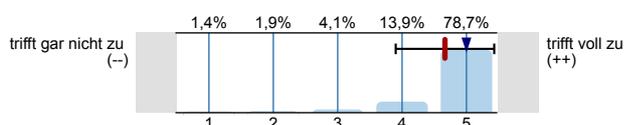
n=801
mw=4,5
md=5
s=0,8
E.=83

3.10) Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.



n=841
mw=4,4
md=5
s=0,9
E.=43

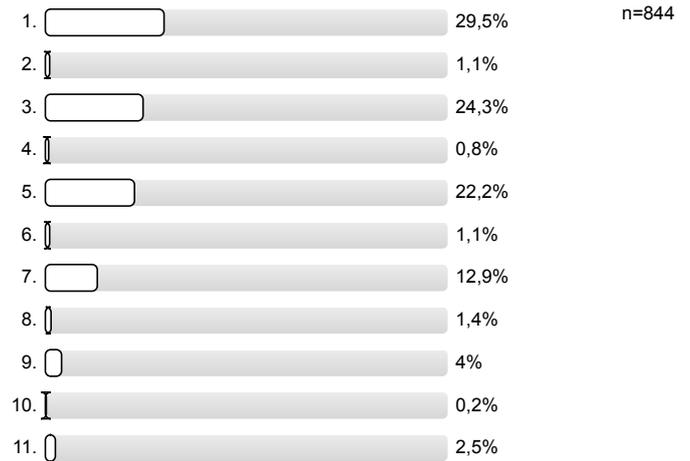
3.11) Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.



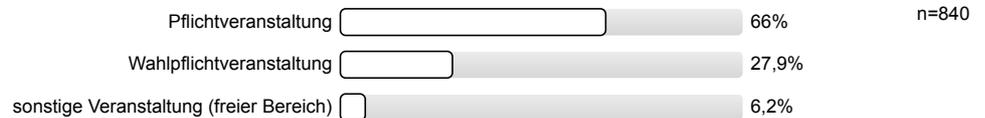
n=878
mw=4,7
md=5
s=0,8
E.=9

3.12) Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.		<p>n=849 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=34</p>
3.13) Die Lehrperson wendet verschiedene (digitale) Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.		<p>n=680 mw=4,1 md=5 s=1,2 E.=195</p>
3.14) Die Lehrperson konnte Ziele, Inhalte und Methoden an die digitale Unterrichtsform sinnvoll anpassen.		<p>n=415 mw=4,4 md=5 s=1 E.=446</p>
3.15) Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen.		<p>n=855 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=24</p>
3.16) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.		<p>n=872 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=13</p>
3.17) Die Lehrperson ist freundlich und fair zu den Studierenden.		<p>n=881 mw=4,8 md=5 s=0,6 E.=6</p>
3.18) Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.		<p>n=835 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=51</p>
3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.		<p>n=856 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=31</p>
3.20) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.		<p>n=846 mw=3,7 md=4 s=1,1 E.=40</p>
3.21) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.		<p>n=880 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=7</p>
3.22) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.		<p>n=883 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=3</p>
3.23) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.		<p>n=874 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=6</p>

6.2) In welchem Fachsemester studieren Sie Ihren aktuellen Studiengang?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...

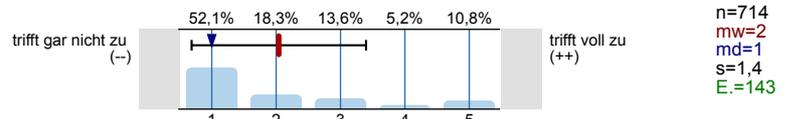


6.5) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?

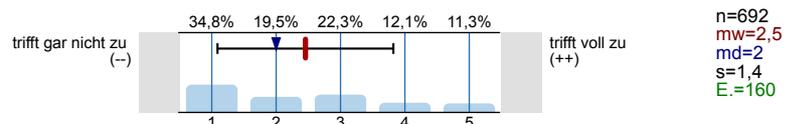


7. Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt wird.



7.2) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.



3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=856	mw=4,7	md=5	s=0,7
3.20) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=846	mw=3,7	md=4	s=1,1
3.21) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=880	mw=4,5	md=5	s=0,8
3.22) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=883	mw=4,6	md=5	s=0,8
3.23) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=874	mw=4,6	md=5	s=0,8
3.24) Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=736	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=709	mw=4,4	md=5	s=1

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=888	mw=3,4	md=3	s=0,9
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=887	mw=3,2	md=3	s=1
4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?	sehr gering		sehr hoch	n=883	mw=3,3	md=3	s=0,8
4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?	sehr gering		sehr hoch	n=884	mw=4	md=4	s=1
4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (Vorlesungszeit und Semesterferien):	0 Std.		> 5 Std.	n=868	mw=2,6	md=3	s=1,1

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut (++)		mangelhaft (--)	n=878	mw=1,6	md=1	s=0,9
---	---------------	--	-----------------	-------	--------	------	-------

7. Kommentare

7.1) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt die klassische Präsenz-Lehre durch Online-Aktivitäten ergänzt wird.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=714	mw=2	md=1	s=1,4
7.2) Ich wünsche mir, dass in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=692	mw=2,5	md=2	s=1,4

Evaluation des Einzelunterrichts im Sommersemester 2024

Im Sommersemester 2024 fand nach der Unterbrechung im Sommersemester 2023 für die Studie zu Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexueller Gewalt (siehe Kapitel 7), wieder die Evaluation des Einzelunterrichts statt.

Der Einzelunterricht, und hierbei vor allem der Hauptfachunterricht, ist eine Besonderheit von künstlerischer Lehre an Musikhochschulen. Anders als bei der Evaluation von Gruppenlehreveranstaltungen gibt es hierfür bei den wissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften kaum Beispiele und im deutschsprachigen Raum wenig Erfahrung. Für die Weiterentwicklung und Darstellung der Qualität in der Lehre ist es zentral, den Hauptbestandteil an Lehre in der Mehrheit der Studiengänge an der HMTM systematisch aus der Studierendensicht zu betrachten.

Die einzelnen Aussagen im Fragebogen sind so gestellt, dass die Studierenden ihre persönlichen Einschätzungen zum Unterricht darlegen können. Die Bewertung bezieht sich ausschließlich auf den jeweiligen Unterricht. Alle Aussagen sind positiv formuliert und repräsentieren Aspekte des Qualitätsverständnisses der HMTM. Es werden vor allem Fragen zur Didaktik und dem persönlichen Verhalten des*der Dozent*in, Fragen zu den Leistungsanforderungen und eine Gesamtbeurteilung des Unterrichts gestellt. Außerdem sollen die Studierenden ihren eigenen Anteil am Erfolg der Lehrveranstaltung beurteilen, indem sie ihre Übezeit und ihren Einsatz für den Unterricht angeben.

Die Studierenden konnten zu ihrem Unterricht jeweils die Fragen „Was gefiel Ihnen am Unterricht gut?“ und „Was gefiel Ihnen am Unterricht nicht? Haben Sie Vorschläge für eine Verbesserung des Unterrichts?“ offen beantworten.

Die Kommentare aus diesen offenen Fragen sind ein direktes Feedback der Studierenden an die Lehrenden. Es handelt sich dabei um individuelle Einzelbeurteilungen der Studierenden.

Seit dem Sommersemester 2022 werden in den Berichten an drei Stellen (siehe nachfolgende Grafik – Zahlen sind beispielhaft) Ampeln angezeigt. Diese zeigen an, wo die Kurse/das Dozent*innenprofil in den drei Bereichen Umgang, Studierbarkeit und Qualität des Unterrichts im Vergleich zu allen anderen Kursen in diesem Studienjahr stehen/steht.

Beispiel für Ampeln im Bericht zur Lehrveranstaltungsevaluation:



Erklärung der Ampelsymbole

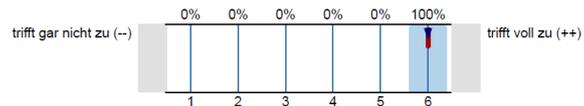
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

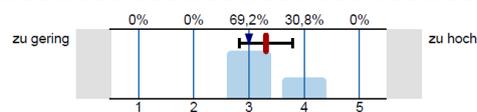
Im Fragebogen sind das die Items 3.15, 4.2 und 5.1 (Zahlen sind beispielhaft)

3.15) Die Unterrichts Atmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.



n=13
mw=6
md=6
s=0

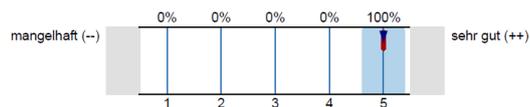
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?



n=13
mw=3,3
md=3
s=0,5

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?



n=13
mw=5
md=5
s=0

Die Rückmeldungen der Studierenden aus allen Unterrichten des Sommersemesters 2024 zusammengefasst stellen sich wie folgt dar:

Alle Fragebögen Einzelunterricht SoSe 2024

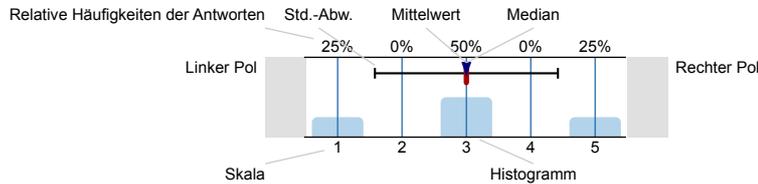
Erfasste Fragebögen = 620



Hochschule für Musik und Theater München

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung



Qualitätsindex

Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



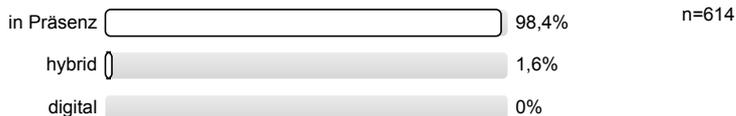
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



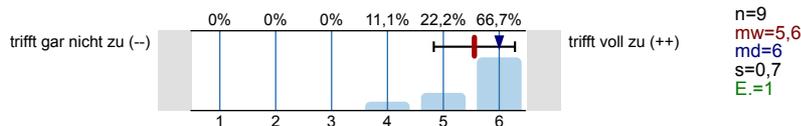
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

2. Unterricht im Studienjahr 2023/2024

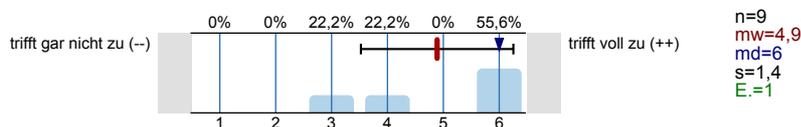
2.1) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.

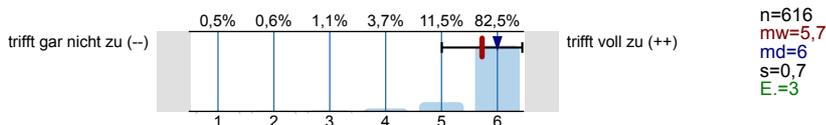


2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.

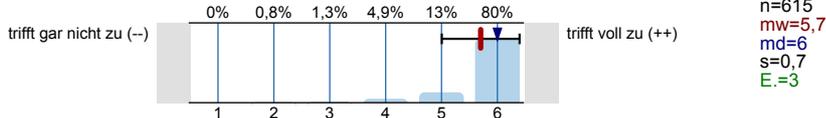


3. Zum Unterricht

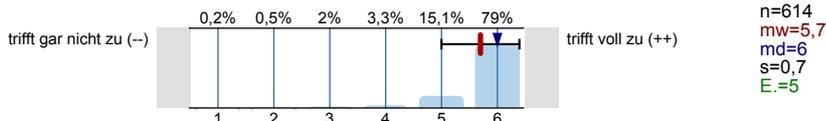
3.1) Der Unterricht findet im vorgesehenen und abgesprochenen Umfang statt.



3.2) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.



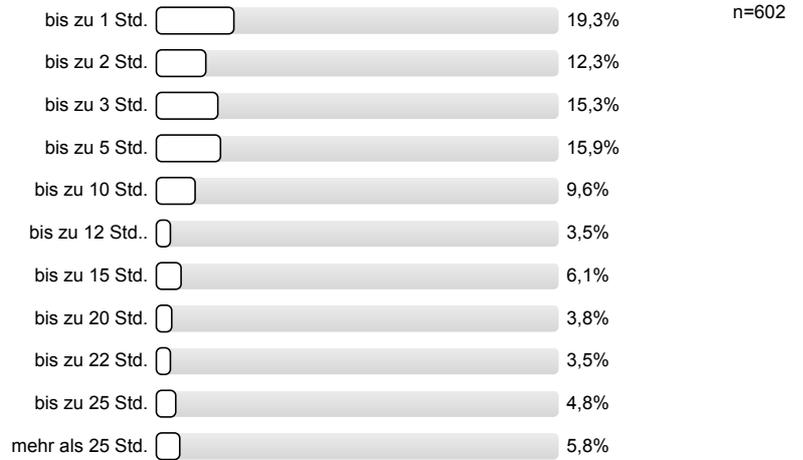
3.3) Es herrscht eine gute Balance zwischen erklärten Unterrichtszielen und Offenheit in der Gestaltung des Unterrichts.



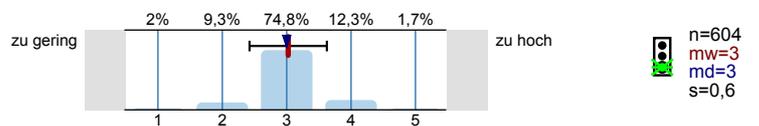
3.4)	Die technischen und musikalischen Hinweise, die ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, sind zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)	0,3% 0,3% 1% 3,7% 12,7% 82%	trifft voll zu (++)	n=615 mw=5,7 md=6 s=0,7 E.=2
3.5)	Das Feedback, das ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, ist zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)	0,2% 0,5% 1,6% 3,1% 13,8% 80,8%	trifft voll zu (++)	n=614 mw=5,7 md=6 s=0,7 E.=3
3.6)	Mein*e Lehrer*in hilft mir effektive Formen des Übens zu entwickeln	trifft gar nicht zu (--)	0,5% 1,3% 3,6% 10,1% 17,7% 66,7%	trifft voll zu (++)	n=604 mw=5,4 md=6 s=1 E.=14
3.7)	Mein*e Lehrer*in unterstützt mich in meiner persönlichen Schwerpunktsetzung und achtet dabei darauf, Lücken und Defizite zu beseitigen.	trifft gar nicht zu (--)	0,5% 1% 1,6% 5,2% 15,7% 76%	trifft voll zu (++)	n=612 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=6
3.8)	Mein*e Lehrer*in inspiriert mich zum kontinuierlichen Arbeiten.	trifft gar nicht zu (--)	0,3% 1% 4,6% 7% 17,7% 69,3%	trifft voll zu (++)	n=610 mw=5,5 md=6 s=0,9 E.=8
3.9)	Die Anforderungen meines*r Lehrer*in kann ich erfüllen.	trifft gar nicht zu (--)	0,3% 1,7% 2,5% 9,6% 32,5% 53,4%	trifft voll zu (++)	n=603 mw=5,3 md=6 s=0,9 E.=14
3.10)	Mein*e Lehrer*in achtet auf einen ausgewogenen Aufbau des Repertoires.	trifft gar nicht zu (--)	0,5% 0,3% 3,6% 7,2% 16,5% 71,8%	trifft voll zu (++)	n=581 mw=5,5 md=6 s=0,9 E.=36
3.11)	Durch den Unterricht und die Unterstützung meiner*s Lehrerin*s kann ich meine Fähigkeit, selbständig zu interpretieren, entwickeln.	trifft gar nicht zu (--)	0,3% 0,5% 2,4% 6,2% 19,5% 71,1%	trifft voll zu (++)	n=595 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=24
3.12)	Die Vorbereitung auf Prüfungen/ Wettbewerbe/Vorspiele ist gut.	trifft gar nicht zu (--)	0,6% 0,8% 1,3% 5,4% 15,8% 76,2%	trifft voll zu (++)	n=520 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=95
3.13)	Mein*e Lehrer*in ist offen dafür, mit mir über berufliche Perspektiven zu sprechen und diesbezüglich realistische Einschätzungen zu geben.	trifft gar nicht zu (--)	0,4% 0,4% 1,8% 4,1% 13% 80,4%	trifft voll zu (++)	n=514 mw=5,7 md=6 s=0,7 E.=100
3.14)	Der Unterricht erweitert meinen Horizont.	trifft gar nicht zu (--)	0,2% 0,5% 1,5% 4,9% 16% 77%	trifft voll zu (++)	n=612 mw=5,7 md=6 s=0,7 E.=7
3.15)	Die Unterrichts Atmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.	trifft gar nicht zu (--)	0,3% 0,3% 0,8% 1,8% 7,5% 89,3%	trifft voll zu (++)	n=616 mw=5,8 md=6 s=0,6 E.=2

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Üben: Arbeitsaufwand für diesen Unterricht pro Woche (ohne Anwesenheit) - auch in der unterrichtsfreien Zeit

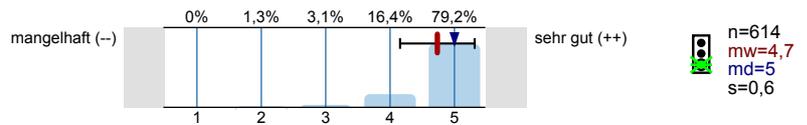


4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?

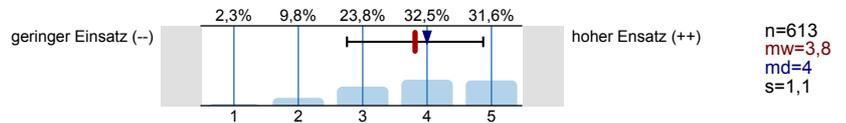


5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?

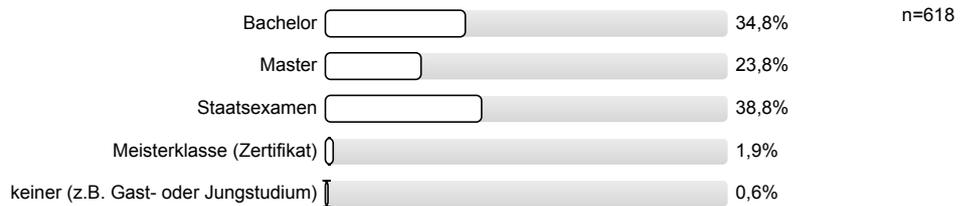


5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren eigenen Einsatz.



6. Bitte füllen Sie aus:

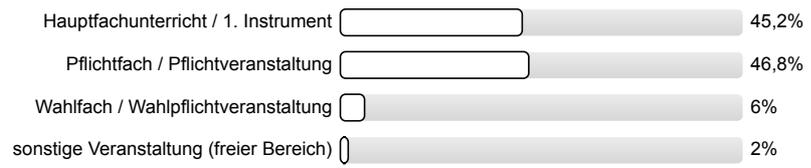
6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



6.2) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...



Profillinie

Zusammenstellung: Alle Fragebögen Einzelunterricht SoSe 2024

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Unterricht im Studienjahr 2023/2024

2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=9	mw=5,6	md=6	s=0,7
2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=9	mw=4,9	md=6	s=1,4

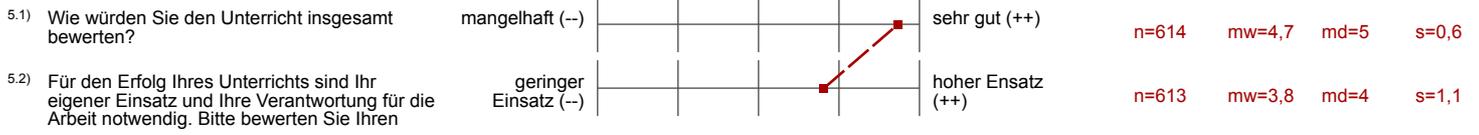
3. Zum Unterricht

3.1) Der Unterricht findet im vorgesehenen und abgesprochenen Umfang statt.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=616	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.2) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=615	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.3) Es herrscht eine gute Balance zwischen erklärten Unterrichtszielen und Offenheit in der Gestaltung des Unterrichts.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=614	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.4) Die technischen und musikalischen Hinweise, die ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, sind zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=615	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.5) Das Feedback, das ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, ist zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=614	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.6) Mein*e Lehrer*in hilft mir effektive Formen des Übens zu entwickeln	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=604	mw=5,4	md=6	s=1
3.7) Mein*e Lehrer*in unterstützt mich in meiner persönlichen Schwerpunktsetzung und achtet dabei darauf, Lücken und Defizite zu	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=612	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.8) Mein*e Lehrer*in inspiriert mich zum kontinuierlichen Arbeiten.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=610	mw=5,5	md=6	s=0,9
3.9) Die Anforderungen meines*r Lehrer*in kann ich erfüllen.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=603	mw=5,3	md=6	s=0,9
3.10) Mein*e Lehrer*in achtet auf einen ausgewogenen Aufbau des Repertoires.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=581	mw=5,5	md=6	s=0,9
3.11) Durch den Unterricht und die Unterstützung meiner*s Lehrerin*s kann ich meine Fähigkeit, selbständig zu interpretieren, entwickeln.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=595	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.12) Die Vorbereitung auf Prüfungen/Wettbewerbe/Vorspiele ist gut.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=520	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.13) Mein*e Lehrer*in ist offen dafür, mit mir über berufliche Perspektiven zu sprechen und diesbezüglich realistische Einschätzungen zu	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=514	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.14) Der Unterricht erweitert meinen Horizont.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=612	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.15) Die Unterrichtsatmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.	trifft gar nicht zu (--)		trifft voll zu (++)	n=616	mw=5,8	md=6	s=0,6

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?	zu gering		zu hoch	n=604	mw=3	md=3	s=0,6
---	-----------	--	---------	-------	------	------	-------

5. Und insgesamt:



4. Verbesserungen in der Lehre

Der deutlich überwiegende Teil des Einzelunterrichts und der Gruppenlehrveranstaltungen werden von den Studierenden sehr positiv eingeschätzt. Sie können aus ihrer Sicht (viel) lernen und sich weiterentwickeln. Nur in wenigen Fällen fällt diese Zufriedenheit nicht so positiv aus. Hier haben die Lehrenden die Möglichkeit, sich an das Studiendekanat zu wenden, um solche Ergebnisse zu besprechen. Bei Ergebnissen, die den Qualitätsansprüchen der HMTM nicht genügen, geht das Studiendekanat seinerseits aktiv auf die Lehrenden zu. Insgesamt soll durch die Lehrveranstaltungsevaluation gemeinsam mit weiteren Maßnahmen das Gespräch über die Qualität in der Lehre – also darüber, was gute Lehre an einer Musikhochschule ausmacht – geführt und der Austausch über die Erwartungen von Studierenden und Lehrenden aneinander gestärkt werden.

Die HMTM hat sich in unterschiedlichen partizipativen Prozessen Richtlinien gegeben, die die Lehre und Forschung auf ein stabiles Werte- und Kriteriengerüst stellen. Sie ergänzen und konkretisieren bestehende Konzepte, zum Beispiel in Form der Health Policy der Ballett-Akademie. Sie führen Standards und Kriterien für neue Entwicklungen ein und sind auch Voraussetzung für die Etablierung der HMTM als national anerkannter Partner in Drittmittel-Projekten, zum Beispiel in Form der [Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#) oder in der [Handreichung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz \(KI\) in der Lehre](#). Sie legen die Grundlage eines weitergehenden Qualitätsmanagements und in Akkreditierungsprozessen, zum Beispiel in Form des umfassenden Kooperationsvertrags zur Durchführung gemeinsamer Studiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Mit einer Kooperationsvereinbarung werden Rolle und Aufgaben der Theaterakademie bei der Gestaltung und Durchführung der Studiengänge geregelt sowie die akademische Letztverantwortung der HMTM gewährleistet und so die Qualität des Studienangebots nach künstlerischen und hochschulischen Maßstäben sichergestellt.

Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Die Forschungsarbeit an der HMTM unterliegt klaren Vorgaben zur guten wissenschaftlichen Praxis. Ausgehend von den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat der Senat der HMTM am 19.09.2024 [Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens](#) beschlossen, die für alle Hochschulangehörigen verbindlich sind.

Vorrangiges Anliegen ist es, das Bewusstsein für die Grundregeln wissenschaftlicher Praxis zu schärfen, lebendig zu halten und sie den Wissenschaftler*innen und dem wissenschaftlichen Nachwuchs als selbstverständliche Bedingungen wissenschaftlicher Arbeit frühzeitig

und stets aufs Neue zu vermitteln. Mit den »Richtlinien« wird auch deutlich gemacht, dass die HMTM wissenschaftliches Fehlverhalten nicht akzeptiert und sanktionieren wird.

Handreichung zur Nutzung und zum Umgang mit KI-Tools in der Lehre

Allen Lehrenden der HMTM bietet die am 11.03.2024 beschlossene [Handreichung zur Nutzung und zum Umgang mit KI-Tools in der Lehre](#) eine grundlegende Orientierung. Mit der Handreichung erkennt die HMTM die wachsende Bedeutung von KI (Künstlicher Intelligenz) und KI-basierten Systemen und Tools in Bildung und Forschung an. Insbesondere die jüngsten Entwicklungen im Bereich KI-gesteuerter Text-, Musik-, Stimm- und Bildgeneratoren wie ChatGPT, Dall-E, Stable Audio oder Elevenlabs weisen auf neue Dimensionen in Bezug auf Inhalt, Verbreitung und Zugänglichkeit hin. Vor dem Einsatz solcher Tools muss aufseiten der Lehrenden und Studierenden eine kritische Reflexion ihrer Funktionsweise sowie hinsichtlich rechtlicher und ethischer Aspekte erfolgen. Die Handreichung stellt daher Eckpunkte vor, um die erprobende Nutzung von KI-Tools in den verantwortlichen Lehr- und Lernbereichen zu erleichtern.

Die HMTM verpflichtet sich den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis und strebt bei der Integration von KI-basierten Tools in Studium und Lehre eine zukunftsorientierte Position an. Ziel ist es, den Mehrwert neuer Technologien durch fachliche und methodische Reflexion sowie neue, adäquate Aufgabenstellungen in der Lehre zu nutzen und gleichzeitig Risiken und ethische Fragen angemessen zu berücksichtigen.

Health-Policy der Ballett-Akademie

Die Ballett-Akademie der HMTM führte am 29.04.2024 eine umfassende [Health Policy](#) ein. Als Konsequenz des [Pädagogischen Konzepts der Ballett-Akademie](#) (Stand 29.09.2020) gibt sich die HMTM damit eine klare Richtlinie für ihre Lehrenden für die körperliche und mentale Gesundheit ihrer Tanzstudierenden. Die Health Policy ist ein wichtiger Baustein für eine ganzheitliche professionelle Ballettausbildung an der Ballett-Akademie der HMTM.

Erkenntnisse der Tanzmedizin, der Ernährungswissenschaft und der Psychologie kommen in der Health Policy zusammen: So führte die Ballett-Akademie der HMTM mit der Health Policy etwa Mindeststandards für eine gesunde Gewichtsentwicklung der Studierenden ein. Eine tanzmedizinische physiologische Untersuchung zu Beginn des Studiums, regelmäßige Einzelgesprächstunden sowie Anatomie- und Bewegungslehre als fester Aspekt im Studienplan tragen dem körperlichen Wohlergehen der Studierenden Rechnung. Ernährungswissenschaftliche Grundlagen sind in das Curriculum der Tanzstudierenden integriert. Individuelle Ernäh-

rungsberatung und gemeinsame Kochkurse gehören ebenfalls dazu, genauso wie ausreichende Trink- und Essenspausen zwischen den intensiven Trainingszeiten der Studierenden. Psychologische Workshops und Beratungen ergänzen das Angebot.

Die Health Policy wurde durch das interdisziplinäre Health Team der Ballett-Akademie entwickelt: Marc Geifes (Physiotherapeut), Dr. Dorothy Meyer (Ernährungswissenschaftlerin) und Anna Esser (Psychologin). Unterstützt wurde das Team durch Prof. Dr. med. Hans Hauner (Institut für Ernährungsmedizin der Technischen Universität München) und Prof. Dr. med. Martin Teufel (Arbeitsgruppe psychische Belastungen im Leistungssport an der LVR-Universitätsklinik der Universität Duisburg Essen).

Die Einführung der Health Policy an der Ballett-Akademie ist Teil des [7-Punkte-Plans der HMTM](#), mit dem die Hochschule auf die Ergebnisse der Studie »Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt an der HMTM« reagiert (siehe Kapitel 7).

Kooperationsvereinbarung mit der Bayerischen Theaterakademie

Am 25.09.2024 unterzeichneten die HMTM, die Bayerische Theaterakademie August Everding und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die erste umfassende Vereinbarung über die Durchführung ihrer gemeinsamen Bachelor- und Master-Studiengänge. Damit vertiefen und bekräftigen die HMTM und die Theaterakademie ihre seit über 30 Jahren bewährte Zusammenarbeit und weltweit einzigartige Allianz im Bereich Darstellende Kunst.

In aktuell zehn gemeinsamen Studiengängen in den Bereichen Musical, Musiktheater/Operngesang, Regie, Schauspiel, Maskenbild und Kulturjournalismus lernen aktuell rund 150 Studierende interdisziplinär und praxisnah innerhalb des professionellen Theaterbetriebs der Theaterakademie. Der Kooperationsvertrag stellt nun eine gesicherte Grundlage in der Durchführung und Qualitätssicherung der benannten Studiengänge dar. Die Partnerschaft mit der HMTM macht es möglich, dass die Studierenden an der Theaterakademie dabei Bachelor- und Master-Abschlüsse erwerben.

Die Kooperationsstudiengänge im Überblick:

- Schauspiel (Bachelor und Master)
- Musiktheater/Operngesang (Master)
- Musical (Bachelor und Master)
- Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste (Bachelor und Master)
- Maskenbild – Theater und Film (Bachelor und Master)
- Kulturjournalismus (Master)

5. Fortbildungen für Lehrende

Der hohe Qualitätsanspruch der HMTM an die Lehre im Sinne eine ganzheitlichen und erweiterten Begriffs von Exzellenz umfasst explizit eine eigeninitiativ kontinuierliche Weiterentwicklung der künstlerisch-pädagogischen Qualifikationen der Lehrenden. In den Studienjahren 2022/2023 und 2023/2024 wurden folgende interne Fortbildungen für Lehrende im Format ganztägiger Seminare oder Workshops mit verschiedenen Gastreferent*innen angeboten:

- Lehrer*in – Mentor*in – Coach/ Von Künstler*innen zu Lehrenden
- Expand your teaching
- Kollegiale Beratung/Kooperative Lehrformen
- Lernlabor Feedback- und Reflexionstechniken für die künstlerische Unterrichts- und Projektpraxis
- Wissenschaftliches Arbeiten: wissenschaftliche Texte und Diskussionsformate
- Hochschullehre mit KI: Unterrichtskonzepte und Prüfungen
- Workshop Feedbackprozesse speziell für Lehrende der Ballett-Akademie
- Datenschutz-Schulung für Lehrende

Die hauptamtlich Lehrenden sowie die Institute als Organisationseinheiten hatten weiterhin die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Einzel- und Teamcoachings für lösungsorientierte Beratungen in Form von Reflexion, Stärkung und Weiterentwicklung. Individuelle fachorientierte Weiterbildungen der Lehrenden wurden finanziell teilweise oder vollumfänglich je nach Budgetverfügbarkeit unterstützt.

Die Kommunikation der genannten Angebote an die Lehrenden findet regelmäßig über eine Rundmail sowie den monatlichen internen Newsletter der HMTM statt.

Den Lehrenden stand in beiden Studienjahren das Fortbildungs-Angebot des Netzwerks 4.0 der Musikhochschulen offen. In 2023 etablierte das Netzwerk das Lehrzertifikat „Die Kunst der Lehre 4.0“, an dem zwei Lehrende der HMTM teilnahmen.

Darüber hinaus fanden interne Fortbildungen und Veranstaltungen gemeinsam mit den Kolleg*innen in der Verwaltung statt:

- Onboarding neuer Kolleg*innen (jährlich seit 2021 und halbjährlich seit 04/2024)
- Offboarding/Farewell von Kolleg*innen aus Verwaltung und Lehre
- Gleichstellung und Diversität: Fortbildung Sensible Gesprächsführung
- Supervision des Forums Respekt und Vertrauen
- Workshop Selbstreflexion des Forums Respekt und Vertrauen
- Security Awareness
- WenDo - Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen
- Bewegung von A bis Zen – Gesundheitsangebot

Tag der Lehre

Musikhochschulen sind Expert*innenorganisationen. Das vorhandene Wissen in den unterschiedlichsten Bereichen zu bündeln, bietet daher nicht nur für Studierende, sondern auch für Lehrende vielfältige Perspektiven und Lernchancen. Auch vermag es die Last von den Schultern einzelner Personen zu nehmen, sämtliche mit dem Fach verknüpfte Aspekte alleine stemmen zu müssen. Teamteaching kann dafür eine gute Möglichkeit sein. Deshalb war das Thema des Tags der Lehre 2023 „Kooperatives Lehren und Lernen“.

In der Keynote der Musikpädagogin Maria Anna Waloschek am Tag der Lehre der HMTM am 20.10. 2023 wurden unterschiedliche Teamteaching-Formen aus der Praxis an Musikhochschulen vorgestellt und dargestellt, wie für alle Beteiligten gewinnbringend gemeinsame Lehre gelingen kann. Nach der Keynote gewährten verschiedene Institute und Fachgruppen Einblicke in kooperative Unterrichtsformate an der HMTM:

- Das Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung demonstrierte ein Angebot im Wahlpflichtbereich, bei dem Studierende von einem Team aus Lehrenden unterrichtet werden.
- Außerdem luden Maximiliane Hierdeis (Dozentin für Klassischen Tanz) und Marc Geifes (Dozent für Tanzmedizin (Ballett)) zu einer Ballettunterrichtsstunde mit Schülerinnen (= Jungstudierende) in der Mittelstufe der Ballett-Akademie ein, die gemeinsam von Pädagogin und Therapeut hinsichtlich gesunder Bewegungsabläufe unterrichtet wurden.
- Prof. Maruan Sakas (Dozent für schulpraktisches und schulbezogenes Klavierspiel) berichtete zusammen mit Maximilian Höcherl (Dozent für Jazz-Gesang) interaktiv über Teamteaching-Formate am Institut für Schulmusik.

Eine abschließende Diskussion mit allen Beteiligten zu Potenzialen und Grenzen kooperativen Lehrens rundete den Tag ab.

Tag der Forschung

Am 5. Juli 2024 trafen sich zum ersten Mal Hochschulangehörige der HMTM, die sich mit künstlerischer oder wissenschaftlicher Forschung befassen, zum »Tag der Forschung« in den Räumlichkeiten des Wavelab, dem Gründungs- und Innovationslabor der Hochschule. Auf dem Programm standen Vorträge zu künstlerischer Forschung, aber auch ein Austausch über die Förderlandschaft von Forschung in Deutschland und Beratung zur Antragsstellung. Darüber hinaus gab es Zeit und Raum für den persönlichen Austausch und Networking. Organisiert wurde der erste Tag der Forschung von Prof. Dr. Nicolas Ruth, dem Sprecher des Forums Forschung, und Nicole Flügel, Drittmittelverwaltung HMTM.

Das [Forum Forschung](#) ist eine seit April 2024 initialisierte hochschulinterne Plattform, die den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Forschungsinteressierten fördert. Ziel ist es, ein interdisziplinäres Umfeld zu schaffen, in dem die gesamte Hochschulgemeinschaft über Fachbereiche hinweg Forschungsideen, -projekte und -perspektiven teilen und entwickeln kann. Als offene Gemeinschaft bindet das Forum Forschung Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter*innen ein. Alle Angehörigen der HMTM sind eingeladen, sich am Forum Forschung zu beteiligen und zur Vielfalt und Dynamik der Forschungslandschaft der Hochschule beizutragen. Die Leitung des Forums Forschung übernehmen aktuell die auf zwei Studienjahre gewählten Sprecher*innen Prof. Dr. Nicolas Ruth und als Stellvertreterin Prof. Dr. Christine Dettmann. Sie dienen als Kontaktpunkte und Koordinator*innen, um die Initiativen und Aktivitäten des Forums zu steuern.

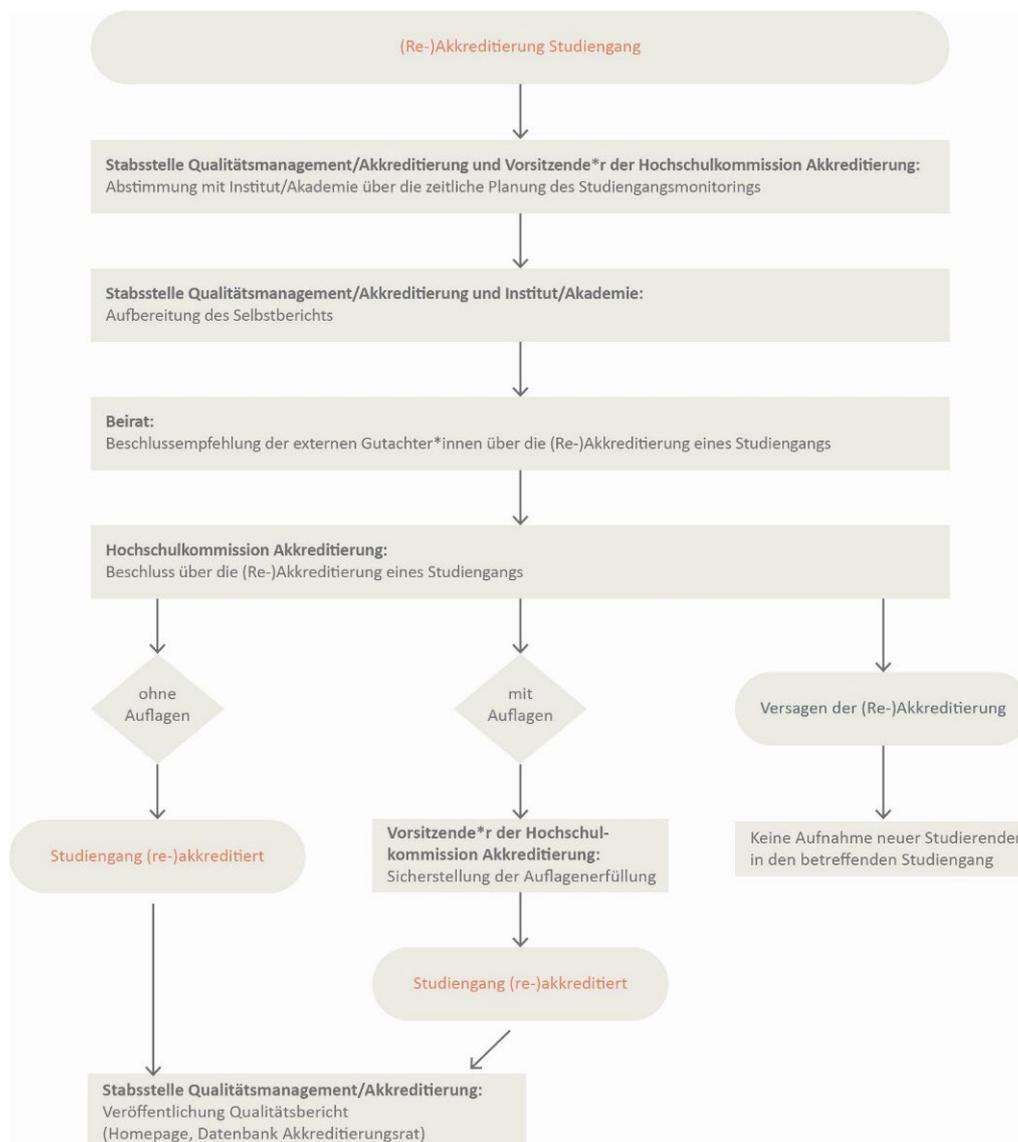
6. Interne Akkreditierung von Studiengängen

Die HMTM ist seit dem 08.11.2022 bis Ende des Studienjahres 2028/29 systemakkreditiert (alte Rechtsgrundlage) und berechtigt, Studiengänge intern zu akkreditieren.

Das Verfahren zur internen Akkreditierung von Studiengängen

Das Qualitätsmanagementsystem der HMTM sieht eine regelmäßige und systematische Überprüfung der Studiengänge und der für Studium und Lehre relevanten Leistungsbereiche vor. Diese erfolgt über ein zweistufiges Verfahren: 1. das Studiengangsmonitoring und 2. die interne (Re-)Akkreditierung.

Ziel des zweistufigen Verfahrens ist die interne (Re-)Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels. Der Begriff der internen Akkreditierung ist somit doppelt besetzt, weil damit auch der *zweite Verfahrensschritt* zur systematischen Überprüfung gemeint ist.



Verfahrensstufe 1: Studiengangsmonitoring

Im Rahmen des Studiengangsmonitorings prüft und bewertet eine Gutachter*innengruppe einen Studiengang (oder ein Studiengangs Bündel) auf der Basis eines Selbstberichts hinsichtlich der in der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung formulierten *fachlich-inhaltlichen* Qualitätskriterien.

Die Gutachter*innengruppe setzt sich zusammen aus den externen Mitgliedern des betreffenden Instituts-/Akademiebeirats: ein*e Fachvertreter*in einer anderen Hochschule (auch: Professor*in im Ruhestand), ein*e Vertreter*in der Berufspraxis (fachnah), ein*e Alumna*Alumnus der HMTM, einem externen Studenten oder einer externen Studentin. Um die fachliche Bandbreite von Studiengängen eines Instituts/einer Akademie im Rahmen des Studiengangsmonitorings (beispielsweise bei einer Bündelung von Studiengängen) abzudecken, wird der Beirat ggf. um externe Expert*innen erweitert.

Das Studiengangsmonitoring findet im Rahmen einer Sitzung des Beirats des betreffenden Instituts/der betreffenden Akademie statt. Ziel ist es, die Informationen, die aus der Lektüre des Selbstberichts gewonnen wurden, zu vervollständigen und unklare Punkte und mögliche Verstöße gegen fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien zu diskutieren sowie Verständnisfragen zu klären. Hierfür sind Gesprächsrunden in unterschiedlichen Zusammensetzungen vorgesehen: Austausch der externen Mitglieder des Beirats in einer internen Vorbesprechung mit dem*der Referent*in für Qualitätsmanagement und Akkreditierung; Gesprächsrunde aller Mitglieder des Beirats mit Lehrenden des Studiengangs, Diskussion der einzelnen fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien; Gespräch der externen Gutachter*innen mit Studierenden des betreffenden Studiengangs; Besprechung der externen Gutachter*innen, damit diese auf der Basis der Rückkopplung aus den vorhergehenden Gesprächen – und mit der für eine unabhängige Bewertung notwendigen Distanz – die fachlich-inhaltlichen Kriterien abschließend bewerten und eine Beschlussempfehlung formulieren können; Abschlussgespräch mit allen Mitgliedern des Beirats und Lehrenden des Studiengangs, in dem die Gutachter*innen ihr vorläufiges Fazit des Studiengangsmonitorings vortragen.

Die Dokumentation des Studiengangsmonitorings erfolgt über ein Sitzungsprotokoll. Dieses enthält auch das Votum der Gutachter*innen (zusammenfassende Bewertung, Beschlussempfehlung, Bewertung der einzelnen fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien). Etwaige Sondervoten werden hier unter klarer Zuordnung zu den jeweiligen Akteur*innen innerhalb der Gutachter*innengruppe ausgewiesen. Darüber hinaus wird im Sitzungsprotokoll die Bewertung der *formalen* Kriterien dokumentiert: Die Prüfung der formalen Kriterien erfolgt nicht im Rahmen des Studiengangsmonitorings, sondern wird im Vorfeld durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und den*die Leiter*in der Abteilung Studium sichergestellt.

Das Votum der Gutachter*innen ist Bestandteil des Qualitätsberichts, der über den Beschluss der Hochschulkommission Akkreditierung finalisiert wird.

Im Rahmen des Studiengangsmonitorings zur Re-Akkreditierung eines Studiengangs bzw. Studiengangsbündels wird zusätzlich im Selbstbericht dargelegt, wie mit den Empfehlungen und Auflagen aus der Erstakkreditierung umgegangen wurde. Darüber hinaus wird erläutert, welche Entwicklung der Studiengang (bei Bündelakkreditierung: die Studiengänge) auf der Grundlage welcher Daten und der Ableitung entsprechender Maßnahmen daraus genommen hat.

Verfahrensstufe 2: Interne (Re-)Akkreditierung

Die Hochschulkommission Akkreditierung trifft als unabhängiges Gremium den formalen Beschluss über die (Re-)Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels. Grundlage hierfür ist das Sitzungsprotokoll (s.o.) des Studiengangsmonitorings (erste Verfahrensstufe). Die Mitglieder der Hochschulkommission Akkreditierung haben die Möglichkeit, Stichproben durchzuführen. Zu diesem Zweck wird allen Mitgliedern des Gremiums der Selbstbericht (inkl. Anlagen) zur Verfügung gestellt. Die Hochschulkommission Akkreditierung prüft die Rückbindung des Studiengangs bzw. des Studiengangsbündels an das Leitbild der Hochschule.

Die Hochschulkommission Akkreditierung kann in ihrer Entscheidung von der Bewertung der Gutachter*innengruppe abweichen. Abweichungen müssen begründet werden.

Beschlussmöglichkeiten

- a) (Re-)Akkreditierung ohne Auflagen: Eine (Re-)Akkreditierung ohne Auflagen wird ausgesprochen, wenn der Studiengang keine strukturellen Mängel aufweist und die inhaltlichen Qualitätsanforderungen erfüllt sind.
- b) (Re-)Akkreditierung mit Auflagen: Ein Studiengang wird mit Auflagen (re-)akkreditiert, wenn strukturelle oder inhaltliche Mängel erkennbar sind, die innerhalb von zwölf Monaten behebbar sind.
- c) Versagung der Akkreditierung: Die Akkreditierung wird versagt, wenn der Studiengang strukturelle und inhaltliche Mängel aufweist, die nicht innerhalb von zwölf Monaten behebbar sind.

Der Beschluss über die interne Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels wird im Qualitätsbericht finalisiert und dokumentiert, in der Datenbank des Akkreditierungsrats sowie auf der Homepage der Hochschule veröffentlicht. Der Qualitätsbericht orientiert sich an den jeweils aktuellen Vorgaben des Akkreditierungsrats.

Geltungszeitraum

Der Geltungszeitraum für die (Re-)Akkreditierung eines Studiengangs beträgt acht Jahre. Die Akkreditierungsfrist beginnt rückwirkend ab dem Semester, in dem die Hochschulkommission Akkreditierung die Akkreditierung ausspricht.

Versagung der Akkreditierung

Eine Akkreditierung kann versagt werden, wenn die im Verfahren formulierten Auflagen nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt wurden. In diesem Falle dürfen keine neuen Studierenden in den betreffenden Studiengang aufgenommen werden. Die Hochschule stellt sicher, dass eingeschriebene Studierenden ihr Studium ordnungsgemäß abschließen können.

Wesentliche Änderung eines akkreditierten Studiengangs

Wird ein intern akkreditierter Studiengang wesentlich geändert, muss die wesentliche Änderung gegenüber der Hochschulkommission Akkreditierung angezeigt und beschrieben werden. Es muss evidenzbasiert nachgewiesen werden, dass die Kriterien der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung auch unter den veränderten Bedingungen erfüllt sind. Die Hochschulkommission Akkreditierung stellt fest, ob eine wesentliche Änderung des Akkreditierungsgegenstands vorliegt und, wenn ja, ob diese Änderung von der Akkreditierung erfasst ist. Eine Positiventscheidung kann an Auflagen geknüpft werden.

Konflikt- und Beschwerdemanagement

Institute/Akademien können Einspruch gegen einen (Re-)Akkreditierungsbeschluss und/oder fachlich-inhaltliche Auflagen, die von der Hochschulkommission Akkreditierung ausgesprochen werden, einlegen. Einsprüche sind innerhalb von sechs Wochen nach Mitteilungserhalt in schriftlicher Form und mit Begründung an den/die Vorsitzende*n der Hochschulkommission Akkreditierung zu richten. Das Verfahren zur Konfliktlösung soll ab dem Zeitpunkt der Einreichung des Einspruchs innerhalb von zwölf Wochen abgeschlossen werden. Der Einspruch des Instituts/der Akademie wird von der Hochschulkommission Akkreditierung im Rahmen einer Stellungnahme geprüft. Kann der Konflikt nicht beigelegt werden, setzt die Hochschulleitung eine Ad hoc-Beschwerdekommision ein, die aus zwei internen und zwei externen Mitgliedern besteht und eine schriftliche Einschätzung an die Hochschulkommission Akkreditierung formuliert. Die Letztentscheidung liegt bei der Hochschulkommission Akkreditierung. Kann der Konflikt auch mit Hilfe der Ad-hoc-Beschwerdekommision nicht gelöst werden, wird der betreffende Studiengang oder das Studiengangsbündel aus dem internen Akkreditierungsverfahren ausgeklammert und in eine externe Programmakkreditierung geführt.

Koordination und Prozessverantwortung

Die Gesamtkoordination der Verfahren zur internen Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels erfolgt durch die Stabstelle Qualitätsmanagement der Hochschule. Die Prozessverantwortung liegt bei dem*der zuständigen Vizepräsident*in für Studium und Lehre.

Beschlüsse über die Akkreditierung von Studiengängen im Studienjahr 2022/23

Im Studienjahr 2022/23 wurden keine Akkreditierungsbeschlüsse gefasst.

Beschlüsse über die Akkreditierung von Studiengängen im Studienjahr 2023/24

Die Hochschulkommission Akkreditierung hat im Studienjahr 2023/24 drei Mal getagt und insgesamt zwölf Akkreditierungsbeschlüsse gefasst. Die Verfahren zur internen Akkreditierung dieser Studiengänge nehmen Bezug auf die Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung nach dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV) vom 13.04.2018.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Verfahren können den jeweiligen Qualitätsberichten entnommen werden.

Sitzungstermin 27.11.2023	
Erstakkreditierung: Studiengangsbündel Bachelor Akkordeon, Bachelor Hackbrett, Bachelor Zither (jeweils künstlerische Studienrichtung) (Bachelor of Music)	
Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung der Studiengänge Bachelor Akkordeon (künstlerische Studienrichtung), Bachelor Hackbrett (künstlerische Studienrichtung) und Bachelor Zither (künstlerische Studienrichtung) (Bündelakkreditierung) mit folgenden Auflagen, die für alle Studiengänge des Bündels gelten: <p><u>Auflage 1:</u> Die Qualifikationsziele der drei Studiengänge sind dahingehend anzupassen, dass nicht auf das Berufsfeld der Musiklehrenden verwiesen wird, da das Curriculum/Modulkonzept inhaltlich nicht auf dieses Berufsfeld ausgerichtet ist (§ 12 Abs. 1 Satz 1 BayStudAkkV).</p> <p><u>Auflage 2:</u> Das Curriculum muss um pädagogische Inhalte im Kontext der Module „Instrumentalpädagogik“ ergänzt werden (§ 12 Abs. 1 Satz 2 BayStudAkkV).</p>	
Akkreditierungsfrist	01.10.2023 bis 30.09.2031
Qualitätsbericht	<u>https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen</u>

	<p>HMTM</p> <p>Bachelor Akkordeon (künstlerische Studienrichtung): https://hmtm.de/studiengaenge/akkordeon-bm-ks/</p> <p>Bachelor Hackbrett (künstlerische Studienrichtung): https://hmtm.de/studiengaenge/hackbrett-bm-ks/</p> <p>Bachelor Zither (künstlerische Studienrichtung): https://hmtm.de/studiengangskategorie/zither/</p>
Sonstiges	Aufgrund eines Einspruchs wurde eine ursprünglich formulierte Auflage zurückgenommen.
Erstakkreditierung: Studiengangsbündel Master Akkordeon, Master Hackbrett, Master Zither (Master of Music)	
Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung der Studiengänge Master Akkordeon, Master Hackbrett und Master Zither (Bündelakkreditierung) ohne Auflagen.	
Akkreditierungsfrist	01.10.2023 bis 30.09.2031
Qualitätsbericht	<p><u>Akkreditierungsrat</u></p> <p>https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen</p> <p>HMTM</p> <p>Master Akkordeon: https://hmtm.de/studiengaenge/akkordeon-mm/</p> <p>Master Hackbrett: https://hmtm.de/studiengaenge/hackbrett-mm/</p> <p>Master Zither: https://hmtm.de/studiengaenge/zither-mm/</p>
Sonstiges	Trifft nicht zu.

Sitzungstermin 11.03.2024	
Erstakkreditierung: Bachelor Elementare Musikpädagogik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung) in der Version ab Wintersemester 2021/22 und früher sowie in der Version ab WS 2022/23 (wesentlich geändert) (Bachelor of Music)	
Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Elementare Musikpädagogik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung) in der Version ab Wintersemester 2021/22 und früher sowie in der Version ab WS 2022/23 (wesentlich geändert) ohne Auflagen.	
Akkreditierungsfrist	01.10.2023 bis 30.09.2031
Qualitätsbericht	<u>Akkreditierungsrat</u>

	https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen HMTM https://hmtm.de/studiengaenge/elementare-musikpaedagogik-bm-ps/
Sonstiges	Trifft nicht zu.
Reakkreditierung: Studiengangsbündel Bachelor Jazz (Bachelor of Music) und Master Jazz (Master of Music)	
Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Jazz und des Masterstudiengangs Jazz jeweils ohne Auflagen.	
Akkreditierungsfrist	01.10.2023 bis 30.09.2031
Qualitätsbericht	Akkreditierungsrat https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen HMTM Bachelor Jazz: https://hmtm.de/studiengaenge/jazz-bm/ Master Jazz: https://hmtm.de/studiengaenge/jazz-mm/
Sonstiges	Trifft nicht zu.
Erstakkreditierung: Master Sound Art (Master of Music)	
Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung des Masterstudiengangs Sound Art ohne Auflagen.	
Akkreditierungsfrist	01.10.2023 bis 30.09.2031
Qualitätsbericht	Akkreditierungsrat https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen HMTM https://hmtm.de/studiengaenge/sound-art-mm/
Auflagenerfüllung	Trifft nicht zu.
Sonstiges	Trifft nicht zu.

Sitzungstermin 16.07.2024

Erstakkreditierung Bachelor Volksmusik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung) (Bachelor of Music)

Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Volksmusik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung) mit folgenden Auflagen:

Auflage 1: Im Studiengang muss volksmusikspezifische Lehrpraxis mit Zielgruppen aus dem Laienbereich curricular verankert werden (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV).

Auflage 2: Die Modulbestandteile „Praxis der Volksmusik“ und „Vermittlung von Volksmusik“ müssen mit verpflichtenden inhaltlichen Schwerpunktsetzungen strukturiert werden (Singen, Spielen, Tanzen) (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV).

Akkreditierungsfrist	15.03.2024 bis 14.03.2032
-----------------------------	---------------------------

Qualitätsbericht	<u>Akkreditierungsrat</u> https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen <u>HMTM</u> https://hmtm.de/studiengaenge/elementare-musikpaedagogik-bm-ps/
-------------------------	--

Sonstiges	Trifft nicht zu.
------------------	------------------

Erstakkreditierung: Master Kultur- und Musikmanagement (Master of Arts)

Die Hochschulkommission Akkreditierung beschließt die Akkreditierung des Masterstudiengangs Kultur- und Musikmanagement ohne Auflagen.

Akkreditierungsfrist	15.03.2024 bis 14.03.2032
-----------------------------	---------------------------

Qualitätsbericht	<u>Akkreditierungsrat</u> https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen/akkreditierte-studiengaenge-hochschulen https://hmtm.de/studiengaenge/kultur-und-musikmanagement-ma/
-------------------------	---

Sonstiges	Trifft nicht zu.
------------------	------------------

Gesamtübersicht: intern akkreditierte Studiengänge

Studiengang (ggf. Studienrichtung)	Ab- schluss	Akkreditierungsfrist	Art
Akkordeon	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Akkordeon (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Elementare Musikpädagogik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Gesang (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2020 bis 30.09.2028	Erstakkreditierung
Hackbrett	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Hackbrett (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Jazz	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Reakkreditierung
Jazz	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Reakkreditierung
Konzertgesang	M. Mus.	01.10.2020 bis 30.09.2028	Erstakkreditierung
Kultur- und Musikmanagement	M. Arts	15.03.2024 bis 14.03.2032	Erstakkreditierung
Liedgestaltung	M. Mus.	01.10.2020 bis 30.09.2028	Erstakkreditierung
Sound Art	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Volksmusik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	B. Mus.	15.03.2024 bis 14.03.2032	Erstakkreditierung
Zither	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Zither (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung

(Stand: 30.09.2024)

7. Weiterentwicklung der Hochschule zu einem Ort der Chancengleichheit

Die HMTM setzt sich seit dem Studienjahr 2015/2016 intensiv gegen Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt ein. Auslöser waren die Ermittlungen gegen den ehemaligen Kompositionsprofessor Hans-Jürgen von Bose sowie gegen den ehemaligen Präsidenten Dr. Siegfried Mauser. Auch aufgrund der weltweiten #MeToo-Bewegung ab 2017 wurden beide Fälle mit großem und wachsendem öffentlichen Interesse verfolgt. Zunehmend wurden auch Fälle von Machtmissbrauch in der Tanz- und Theaterwelt thematisiert. Heute gehören klare und konsequente Beschwerdeverfahren und ein umfassendes Beratungsnetzwerk sowie klare Leitlinien wie etwa der [Code of Conduct](#) zum Selbstverständnis der HMTM.

Bisherige und geplante Maßnahmen der HMTM zum Schutz vor Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt sind in einer [ausführlichen Chronologie](#) (Stand 18.04.2024) mit Hintergründen und Zielen aufgeführt.

Die Weiterentwicklung von Lehre an der HMTM im künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereich umfasst dezidiert Aspekte des Respekts, der gegenseitigen Wertschätzung und Teilhabe.

Studie zu Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt

Das Institut für Praxisforschung und Projektberatung München (IPP München) stellte am 18.04.2024 die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie [Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt an der HMTM](#) vor. Die Studie war die erste Vollerhebung in ganz Deutschland über Machtmissbrauch an einer Musikhochschule mit repräsentativem Anspruch.

Die HMTM hat die Studie, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, im Februar 2023 beim IPP München in Auftrag gegeben, um den aktuellen Stand der Erfahrung von Studierenden, Lehrenden und Beschäftigten der Hochschulverwaltung mit Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt zu erfassen. Neben qualitativen Interviews fand eine Vollerhebung per Fragebogen unter allen Hochschulangehörigen statt. Insgesamt nahmen 27,8% der Hochschulangehörigen an der Vollerhebung teil (512 Personen von 1.840 Befragten), darunter rund 23,7 % aller Studierenden, 10,7 % der Jungstudierenden, 37,7 % der Lehrenden und 51,6 % der Beschäftigten in der Hochschulverwaltung.

Wesentliche Ergebnisse sind:

- Machtmissbrauch wird als hervorstechendes Problem benannt.
- Strukturelle Diskriminierung wird berichtet.

- Sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen sind an der HMTM weiterhin ein Thema.
- Die HMTM hat in den letzten Jahren bereits viele Maßnahmen ergriffen und ist daher insgesamt auf einem guten Weg. Es bedarf aber weiterer Anstrengungen in den verschiedensten Bereichen.

Die Ergebnisse der Studie wurden in einer HMTM-internen Veranstaltungsreihe im Verlauf des Sommersemester 2025 in unterschiedlichen Konstellationen systematisch mit allen Hochschulangehörigen diskutiert. Erkenntnisse für die Weiterentwicklung und Verbesserung von Lehre müssen daraus mit Blick auf die Spezifika jedes Ausbildungsbereichs einzeln abgeleitet werden. Nicht alle Ergebnisse lassen sich gleich auf den ersten Blick verstehen. Manche stehen eventuell sogar zunächst in einer Inkonsistenz zu Ergebnissen aus anderen Erhebungen wie den regelmäßigen Lehrveranstaltungsevaluationen. Vor allem im Bereich des Machtmissbrauchs werden von der Studie Verhaltensweisen aufgezeigt, die an der HMTM sehr kritisch zu sehen sind, etwa: „Die in dieser Kategorie und insgesamt am häufigsten genannte Ausprägung ist, dass Lehrende ihrer Arbeit nicht pflichtgemäß nachgehen. Dies wurde von 143 (31,4%) Befragten als selbst erlebt angegeben und spiegelt sich auch in den qualitativen Daten wider.“ (Vollerhebung² Seite 34ff.). Nicht nur musikhochschulspezifische Unterrichtsformen, wie der Einzelunterricht, auch gruppenbezogene Lehrformate bedürfen daher eines spezifischen Blicks zur Überprüfung und Weiterentwicklung, bspw. in Fragen des beidseitigen Gelingens von Kommunikation – von den verantwortlichen Lehrenden, wie von Studierenden.

Die Studie zeigt auf, worauf der Fokus in Zukunft zu richten ist und wo Änderungen notwendig sind. Ziel ist es, ein sicheres, zugewandtes Umfeld für alle Hochschulangehörigen zu schaffen, wobei zu betonen ist, dass die primäre Verantwortung für ein gelingendes Setting von Lehre in der Verantwortung der Lehrpersonen liegt. Die Erkenntnisse aus der Studie und aus den Lehrveranstaltungsevaluationen bedürfen des Transfers in konkrete Maßnahmen, deren Umsetzung und nachfolgenden Prüfung auf Wirkung. Die Fragebögen der Lehrveranstaltungsevaluation werden hinsichtlich der aufgeworfenen Themen in den Ergebnissen der Studie erweitert.

Auf die Ergebnisse aus der Studie reagierte die HMTM mit einer [Stellungnahme](#) und einem konkreten [7-Punkte-Plan](#). Dieser setzt den Weg der Hochschule im Umgang mit Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt konsequent fort und baut ihn mit umfangreichen Maßnahmen signifikant in folgenden Handlungsfeldern aus: Verantwortung, Strukturen, Jungstudierende, Körper, Psyche und Gesundheit, internationals@home, Interne Kommunikation sowie Erinnern und Lernen.

² Vollerhebung zu Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt bei den Mitgliedern der Hochschule für Musik und Theater München – Abschlussbericht – IPP München – März 2024

Maßnahmen des 7-Punkte-Plans, die direkt im Studienjahr 2023/2024 umgesetzt wurden, sind z. B.:

- Informations- und Austauschtermine mit allen Statusgruppen der HMTM zur systematischen Diskussion der Ergebnissen der Studie sowie mit dem Kooperationspartner Bayerischen Theaterakademie August Everding
- Aufnahme des Kriteriums „Nähe und Distanz“ in alle Ausschreibungen, Probelehrveranstaltungen und Bewerbungsverfahren der HMTM (in Lehre und Verwaltung)
- Implementierung von verpflichtenden Fortbildungen zur Sensibilisierung von Nähe und Distanz in alle neu geschlossenen Arbeitsverträge ab 1.7.2024
- Intensivierung von Intimacy Coaching/ Intimacy Coordination in stark körperbezogenen Studiengängen (im Sommersemester 2024 (bspw. in der Produktion „Musiktheater im Reaktor“))
- Gründung des [Forum Respekt und Vertrauen](#) zur Bündelung und Systematisierung aller bisherigen Ansprechstellen
- Ausbau der Beratungs- und Beschwerdestellen: Bestellung eines Antidiskriminierungsbeauftragten (Dr. Tobias Reichard), sowie einer anonymen Beschwerdestelle für Beschäftigte
- Inkrafttreten der Health Policy der Ballett-Akademie
- Vorbereitung eines intensiven Onboardings, insbesondere von internationalen Studierenden
- Erstellung eines Flyers „[Beschwerdewege](#)“ in deutscher und englischer Sprache

Bericht der Vertrauenspersonen

Die Hochschule bietet allen Hochschulangehörigen Unterstützung in Konfliktsituationen. Die Gruppe der Vertrauenspersonen (englisch: confidants) erweitert das interne und kostenfreie Hilfsangebot der Hochschule durch die Möglichkeit, vertrauliche Gespräche mit Personen aus Studierendenschaft, Verwaltung und Lehre zu führen.

Mit folgenden Anliegen oder Problemen kann man sich an die Vertrauenspersonen wenden:

- Schwierigkeiten im Umgang mit Kolleg*innen und Kommiliton*innen
- Differenzen zwischen Lehrenden und Studierenden
- Vereinsamung, Stress, Zukunftsängste, Sorgen, Krisen
- Mobbing, Diskriminierung, Machtmissbrauch, sexuelle Belästigung

Aufgaben der Vertrauenspersonen sind:

- Wertfreies Zuhören und vertrauliche Gespräche
- Gemeinsam nach möglichen Bewältigungsstrategien und Lösungen suchen

- Unterstützung anbieten und gegebenenfalls weitere Hilfsangebote und Beratungsstellen empfehlen

Im Studienjahr 2022/2023 hat das Team der Vertrauenspersonen 83 Gespräche zu schwierigen Themen an der HMTM mit Studierenden und Lehrenden geführt, im Studienjahr 2023/2024 waren es 100. Diese Zahlen sind nicht mit der Zahl an Beratung suchenden Personen gleichzusetzen. In einigen Fällen waren und sind mehrere Folgegespräche sinnvoll und notwendig.

Besprochene Themen waren mit Studierenden, die Rat suchten: z. B. Schwierigkeiten, das Studium zu bewältigen, Unterstützung beim Lehrkraftwechsel aufgrund übergriffigen oder distanzlosen Verhaltens. Es ging um abwertendes Verhalten durch eine Lehrkraft, aber auch Problematiken im Wohnumfeld. Es wurden Probleme mit Prüfungsergebnissen oder bei nichterteiltem Unterricht besprochen.

Inhalte der Gespräche mit Lehrenden, die mit dem Team der Vertrauenspersonen den Austausch suchten, waren Schwierigkeiten mit der Zusammenarbeit und im kollegialen Gefüge in der Lehre, die Beratung beim Umgang mit einem psychisch instabilen Studierenden sowie Schwierigkeiten mit der jeweiligen Leitung und der empfundene Machtmissbrauch und Übergriffigkeit bei Neustrukturierung.

Beschwerdewege

Auf der Homepage der HMTM finden sich alle [Informationen](#) zu Beratungsstellen, Beschwerdewegen sowie die Kontaktinformationen zu allen internen und externen [Ansprechpartner*innen](#). Betroffene können sich dort...

... informieren



Eine erste Orientierung gibt unsere Broschüre »Respekt«.

... vertraulich sprechen



Alle Beratungsstellen auf einen Blick.

... offiziell beschweren



Informationen zur offiziellen Beschwerde.

Veranstaltungsreihe für alle Hochschulangehörigen

Die 2021 initiierte Veranstaltungsreihe „Respektvoll“ setzte sich fort mit Themen, die aus dem Forum Respekt und Vertrauen entstanden, und ist semesterweise für alle Hochschulangehörigen gleichermaßen eine wichtige Plattform zur Information, Reflexion und Vernetzung. Diese Veranstaltungsreihe wird im Vortragsformat mit Diskussion realisiert.

Themen im Studienjahr 2022/2023 und 2023/2024 waren:

- „Machtdynamiken“
- „Was war das denn jetzt?“ – Wie Kommunikation im Spannungsfeld zwischen menschlicher Nähe und professioneller Distanz gelingen kann

Respekt-Tag der Münchner Kunsthochschulen

Der jährliche Respekttag ist eine Initiative der Akademie der Bildenden Künste München (AdBK), der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF), der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) und der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Unter dem Motto „Sharing / (Un) Learning“ kooperierten die AdBK, die HFF, die HMTM, und die Theaterakademie August Everding am 11.05.2023 bereits zum dritten Mal für einen Seminartag, der an der AdBK München stattfand. Kern des Respekt-Tags waren verschiedene Workshops, die sich mit den Themen Sorgearbeit, kritische Nachhaltigkeit, Diversität und soziale Gerechtigkeit als Produktionsbedingungen von Kunst auseinandersetzten.

Workshops gab es zu den Themen:

- Feministische Gesundheitsrecherche-gruppe (Julia Bonn/ Inga Zimprich) – „Wir üben“
- Christine Umpfenbach – „Kollektives Arbeiten im künstlerischen Bereich“
- And She Was Like: BÄM! (Leonie Pfennig/ Luise Pilz) – „Work in Progress – Gespräche über Arbeit vor und nach der Pandemie“
- Mashanti Alina Hodzode – „Diversitätsorientierung als Veränderungsprozess“
- Arbeitszyklus Working Class Daughters (Karolina Dreit/ Kristina Dreit) – „Über Klasse sprechen“
- River Matzke – „Becoming Aware - Perspektive und Privileg im kreativen Prozess“

SHARING / (UN) LEARNING

Respekt-Tag
11. MAI
an der Akademie der Bildenden Künste München
Akademiestr. 2-4, 80799 München

Anmeldung unter:

Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative der Akademie der Bildenden Künste München, der Hochschule für Film und Fernsehen München, der Hochschule für Musik und Theater München sowie der Theaterakademie August Everding.

BEGRÜßUNG durch die Präsidentinnen Prof. Karen Pontoppidan, Prof. Bettina Reitz, Prof. Lydia Grün, Prof. Barbara Gronau Auditorium EG.28 (Neubau)	8.30 UHR
Feministische Gesundheitsrecherche-gruppe (Julia Bonn/Inga Zimprich) WIR ÜBEN Sitzungssaal 02.29 (Neubau)	10.30 UHR
Mashanti Alina Hodzode DIVERSITÄTSORIENTIERUNG ALS VERÄNDERUNGSPROZESS Sitzungssaal 02.29 (Neubau)	13.15 UHR
River Matzke BECOMING AWARE – PERSPEKTIVE UND PRIVILEG IM KREATIVEN PROZESS Sitzungssaal 02.29 (Neubau)	16.15 UHR
ROUND TABLE Gespräch mit den Alumnas* Katrin Bittl (AdBK), Maharani Chakrabarti (HMTM), Johannes Hebsacker (Theaterakademie), Maria von Mier (AdBK), Carolina Zimmermann (HFF), moderiert von Dr. Anna-Lena Wenzel Auditorium EG.28 (Neubau)	19.00 UHR

KOLLEKTIVES ARBEITEN IM KÜNSTLERISCHEN BEREICH
Alter Sitzungssaal EG.01 (Altbau)

Christine Umpfenbach

WORK IN PROGRESS – GESPRÄCHE ÜBER ARBEIT VOR UND NACH DER PANDEMIE
Auditorium EG.28 (Neubau)

She was like Bäm! (Leonie Pfennig/Luise Pilz)

ÜBER KLASSE SPRECHEN
Alter Sitzungssaal EG.01 (Altbau)

Arbeitszyklus Working Class Daughters (Karolina Dreit/Kristina Dreit)

Logos: mut, Akademie der Bildenden Künste München, HFF, Theaterakademie August Everding

Zum Abschluss des Tages waren ehemalige Studierende zu einem Roundtable-Gespräch eingeladen. Sie gaben Einblick in ihre aktuellen Arbeitsbedingungen in den jeweiligen künstlerischen Feldern und gaben rückblickend wertvolle Impulse für notwendige Veränderungen in den Strukturen und Verbesserungen bei den Bedingungen des Studiums an den vier Institutionen.

Der Respekt-Tag am 08.05.2024 in der Theaterakademie August-Everding wandte sich der Rolle des Körpers für die diskursiven, politischen und ästhetischen Veränderungen der Gegenwart zu. Der Körper ist Gegenstand, Medium und Instrument der Künste, über und durch den Körper wird dargestellt, wird Geschlecht zugeschrieben, wird ein- und ausgeschlossen, werden künstlerische Formen ebenso wie institutionelles Selbstverständnis geprägt. Die kritische Reflexion von Körperlichkeit war und ist immer auch Anlass zum Umdenken in den Künsten.

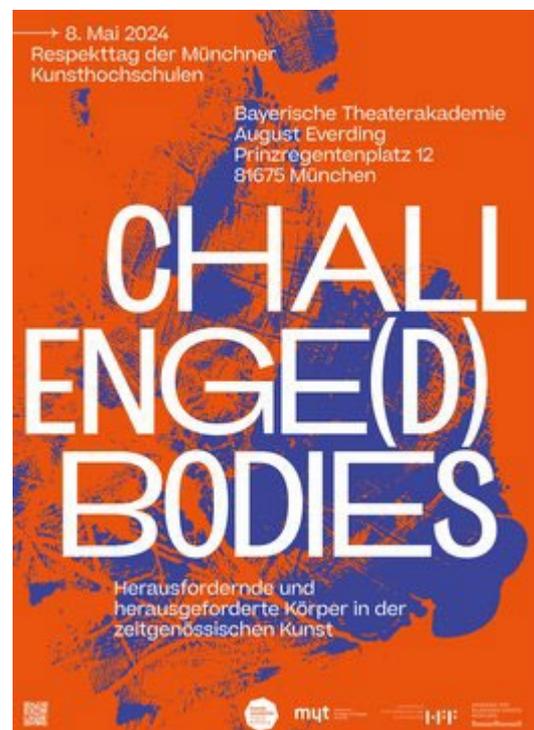
Unter dem Titel „Challenge(d) Bodies – Herausfordernde und herausgeforderte Körper in der zeitgenössischen Kunst“ wurden Fragen von Nähe und Distanz, Transgression, Inklusion und Achtsamkeit beleuchtet.

Neben einer Begegnungs- gab es eine Filmlounge, zwei kurze Dancepartys und die Party „Glitter, Glamour and Be Gay“ inklusive Schminkstation, einen Shared Space mit Sound-Installation zum Thema „What does respect mean to you?“ mit einer Performance. Die Drag-Performance „A very Maeveian Grief“ und die Werkstatt Schauspiel zu „Biedermann und die Brandstifter“ sowie „Dosenfleisch“ fand neben einem Filmlounge-Aftertalk und dem Yoga Dance Flow statt. Es gab Workshops zu den Themen:

- „Feedback geben und annehmen – Umgang mit kritischen Gesprächen“
- „Let’s talk about ‚Nein‘“ - Intimitätssensible Arbeit und Grenzen setzen im Probenprozess mit intimen Inhalten
- „Not just any’s body and mind“ – Body-Mind Practices, künstlerische Praxis und mentale Gesundheit

Vorträge zu:

- „IT’S TIME FOR MENTAL HEALTH: WAS IST DEPRESSION UND WO GIBT ES HILFE?“



- „Queerness & Theater“ mit Prof. Dr. Jenny Schrödl (Freie Universität Berlin) & Performance „Spoken Word – Über die Grenzen von Sprache und Körper hinaus“ mit Jayrome C Robinet

und Gespräche zu:

- „Selbstbild als Ideal? Körper im Tanz“ mit Tanzimprovisation der Ballettakademie
- „Inklusive Künste – Zwischen Euphorie und Bürokratie“ zu 18 Jahren Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Generalversammlung der UN

Am Abend präsentierten sich die Preisträger*innen des 1. HMTM-Gender & Diversity Awards mit ihren Projekten (siehe Kapitel 11).

#detect the unknown – Diversität in der Kunst Raum geben

Unter dem Titel „#detect the unknown – Diversität in der Kunst Raum geben“ wurde ein neues Förderformat als Wettbewerb begründet, der in seinen begleitenden Veranstaltungsformaten verschiedene Aspekte von Diversität in der Kunst künstlerisch wie diskursiv erfahrbar macht. In der Auftaktveranstaltung am 21.11.2023 wurde der neue Gender & Diversity Award (siehe Kapitel 11) vorgestellt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion sprachen Dorte Lena Eilers (Professorin für Kulturjournalismus und Gleichstellungsbeauftragte der HMTM), Elisa Erkelenz (Outer National), Konstantin Udert (Detect Classic Festival), Tizian Jost (Professor für Jazz-Klavier am Jazz Institut der HMTM), Meike Harms (Bühnenpoetin), Laudine Dard (Harfenistin und Alumna der HMTM) sowie Laure Cazin (Sängerin und Studentin an der HMTM). Die Diskussion wurde eingerahmt von einem Spoken Word-Vortrag der Bühnenpoetin Meike Harms sowie vielfältigen künstlerischen Beiträgen von Studierenden und Alumni verschiedener Ausbildungsbereiche der HMTM.

Babysitterzuschuss

Seit 2019 kommt der so genannte [Babysitterzuschuss](#) Studierenden mit Kind/ern zugute, die für studienbezogene Zwecke eine eigene Kinderbetreuung benötigen. Dies kann während etwaigen Proben, Prüfungskonzerten bzw. Konzerten, an denen sie aktiv teilnehmen müssen, deren Zeiten jedoch außerhalb der regulären Zeit der Kinderbetreuungseinrichtungen liegen, nötig werden. Studierende können dies mit maximal 300 Euro pro Semester in Anspruch nehmen. Im Studienjahr 2022/2023 wurden 357,30 Euro an Studierende ausbezahlt, im Studienjahr 2023/2024 1.245,00 Euro. Davon wurden 705 Euro für das Sommersemester 2023 beantragt, aber erst 2024 ausgezahlt. Dieser Betrag wird in der Statistik der Studienzuschüsse für das Jahr 2024 erscheinen. Seit Beginn der Förderung 2019 wurden insgesamt

Mittel in Höhe von 3.322,59 Euro ausgezahlt. Der Babysitterzuschuss wurde von der Arbeitsgruppe Familienfreundliche Hochschule ins Leben gerufen.

8. Mobilität und internationale Beziehungen

Erasmus+

Erasmus+ ist seit vielen Jahren das zentrale Mobilitätsprogramm für Studierende, Lehrende und Beschäftigte der Verwaltung der HMTM. Insgesamt nahmen in den letzten beiden Studienjahren 58 (2022/23: 22; 2023/24: 36) Studierende der HMTM (sog. Outgoings) die Gelegenheit wahr, im Rahmen des Programms Erasmus+ an einer der 82 europäischen Partner-Musikhochschulen in 28 verschiedenen Staaten der EU zu studieren. Im Gegenzug verbrachten im gleichen Zeitraum 34 Studierende von Partnerhochschulen verschiedener europäischer Staaten (sog. Incomings) ein Semester oder ein komplettes Studienjahr an der HMTM (2022/23: 18; 2023/24: 16).

Die Mobilitäten der Beschäftigten konnte in den vergangenen zwei Studienjahren wieder auf- und ausgebaut werden. Insgesamt nahmen 36 Beschäftigte der HMTM an einer Erasmus+ Personalmobilität teil. Im Studienjahr 2022/23 konnten neun Mobilitäten zu Unterrichtszwecken und acht Mobilitäten zu Fortbildungszwecken durchgeführt werden. Im Studienjahr 2023/24 unterrichtete eine Rekordzahl an Lehrenden (15 Personen) im Rahmen von Erasmus+ an einer ausländischen Musikhochschule; vier Beschäftigte der Verwaltung nahmen an einer Fortbildung im Ausland teil.

Auch ausländische Lehrende und Beschäftigte der Verwaltungen der Partnerhochschulen der HMTM waren als Gastlehrende oder im Rahmen einer Fortbildung mittels Erasmus+ zu Gast an der HMTM. Im Studienjahr 2022/23 waren es insgesamt acht Mobilitäten (davon fünf aus der Lehre und drei aus der Verwaltung), im Studienjahr 2023/24 konnten 13 Personen an der HMTM empfangen werden (davon neun aus der Lehre und vier aus der Verwaltung).

Neue Erasmus+ Partnerschaft mit der Stellenbosch University Südafrika

Im Juni 2023 schloss die HMTM ein Partnerschaftsabkommen mit der Musikfakultät der Stellenbosch University (SU) in Südafrika. Die Stellenbosch University liegt etwa 50 Kilometer östlich vom Zentrum Kapstadts entfernt. Mehr als 100 Jahre nach der Erlangung des Universitätsstatus im Jahr 1918 besteht die SU heute aus 10 Fakultäten mit mehr als 30.000 Studierenden. Die Musikfakultät der SU gehört zu den bedeutendsten Ausbildungsstätten für Musik auf dem afrikanischen Kontinent. Die Partnerschaft wird im Rahmen von Erasmus+ ge-

fördert und ermöglicht Studierenden- und Lehrendenaustausch. Im Studienjahr 2023/24 absolvierte ein Studierender aus Stellenbosch seinen Aufenthalt an der HMTM. Auch im Bereich der Lehrenden fanden Mobilitäten statt. Ein Lehrender der Stellenbosch University kam für einen zweiwöchigen Aufenthalt an die HMTM, um (süd-)afrikanische Musik zu lehren und zu praktizieren. Eine Lehrkraft der HMTM reiste nach Südafrika um im Bereich Jazz Lehreinheiten zu geben und die Stellenbosch University beim Aufbau eines Jazz-Instituts zu unterstützen.

ISAP-Förderung mit dem Mongolian State Conservatory verlängert

Das Mongolian State Conservatory in Ulan Bator (MSC) und die HMTM können dank einer erneuten Verlängerung der Förderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ihre bestehende Hochschulpartnerschaft bis Ende 2028 fortsetzen. Für weitere vier Jahre werden 200.000 € für den bereits etablierten Austausch von Studierenden und Lehrenden, für Sprachkurse und ein studentisches Tutorium zur Verfügung gestellt. Der DAAD fördert die Hochschulpartnerschaft aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über das Programm *Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)*.

Seit dem Studienjahr 2020 besteht eine enge Kooperation zwischen beiden Hochschulen, insbesondere in den Bereichen Jazz und Volksmusik. Im Rahmen der Partnerschaft konnten in den letzten Jahren Studierende aus der Mongolei ein Jahr in München studieren. Studierende der HMTM verbrachten im Gegenzug ein Sommersemester in Ulan Bator. Neben dem Studierendenaustausch, der auch Sprachkurse und begleitende Tutorien umfasst, werden regelmäßig auch Kurzzeitdozenturen von Lehrenden ermöglicht. Die Projektkoordination liegt weiterhin bei Martin Zenker, der den Aufbau der Zusammenarbeit bereits seit der Angangszeit begleitet hat.

Erweiterung der Partnerschaft mit der Gakugei University, Tokyo

Im Mai 2023 baute die HMTM ihre bereits seit 2004 bestehende Partnerschaft mit der Gakugei University Tokyo aus. Diese Partnerschaft umfasste bislang den Austausch von Lehrenden und den wissenschaftlichen Austausch. Zukünftig soll verstärkt auch der Austausch von Studierenden fokussiert werden.

Die Gakugei University Tokio wurde 1949 durch den Zusammenschluss von vier staatlichen Schulen für die Ausbildung von Lehrkräften gegründet. Seit ihrer Gründung hat sich die Universität zu einer renommierten Institution in der pädagogischen Ausbildung entwickelt, so

wurde sie 2022 vom japanischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft zur „Flaggschiff-Universität für Lehrerausbildung“ ernannt.

Am 24. Mai 2023 wurde das neue Partnerschaftsabkommen zwischen beiden Hochschulen unterzeichnet. Zum Wintersemester 2023/24 reiste Rebekka Gürster als erste Studentin der HMTM für ein Studienjahr nach Tokyo.

Internationals@home / STIBET II

Im Studienjahr 2022/23 wurde die Produktion mehrerer Videos für das STIBET II Programm *#gis – Grundlagen für Internationale Studierende* auf den Weg gebracht. Die im Vorjahr erarbeiteten Prototypen wurden von der Zielgruppe der Studierenden gesichtet. Dabei stießen die bisherigen Videos auf sehr positives Feedback. Auch Lehrende und Mitarbeitende der beratenden Stellen innerhalb und außerhalb der Hochschule, die die besonderen Bedarfe der internationalen Studierenden kennen, haben Interesse an dem vorliegenden Format von Lehrvideos geäußert. Die Verbesserungsvorschläge wurden in den Produktionsprozess eingearbeitet. Im Jahr 2022 wurden die aktuell vier Videos im Bereich Formenlehre zum Thema „Syntaktische Einheiten“ und vier Videos zu verschiedenen musiktheoretischen Themen produziert, die auf der Open Music Academy als OER-Material unter einer CC-BY Lizenz veröffentlicht werden sollen.

Auf Initiative der Projektverantwortlichen der STIBET II-Projekte des DAAD an mehreren Musikhochschulen konnte die Zusammenarbeit mit den International Offices der Kunst- und Musikhochschulen im Bereich der internationalen Vollstudierenden ausgebaut werden. Ein regelmäßiger Austausch wird die Entwicklung neuer Beratungs- und Veranstaltungsangebote für diese Zielgruppe unterstützen.

Seit Januar 2024 kann das International Office mit einer eigenen Stelle zur Verbesserung des Studienalltags von internationalen Studierenden beitragen. Internationals@home richtet sich dabei an alle internationalen Studierenden, die für ein Vollstudium an die HMTM kommen. Die Projektleiterin Lilli Jordan betreute 2021-2023 das STIBET II-Projekt *#gis – Grundlagen für internationale Studierende*, in dessen Rahmen von Internationals@home sie ein hochschulweites Konzept zur Integration internationaler Studierender in den Hochschulalltag erarbeitet.

9. Studienzuschüsse

Seit Abschaffung der Studiengebühren erhalten die bayerischen Hochschulen zur Kompensation der weggefallenen Mittel steuerfinanzierte Studienzuschüsse, die ebenso wie zuvor die Studienbeiträge ausschließlich zur Verbesserung der Studienbedingungen einzusetzen sind.

An der HMTM erfolgte im Berichtszeitraum eine Aufteilung der Mittel auf drei Posten:

- Die allgemeinen Studienzuschüsse standen bis zur Auflösung der Kommission Allgemeine Studienzuschüsse für eine hochschulweite und institutsübergreifende Verwendung zur Verfügung.
- Die institutsbezogenen Studienzuschüsse (und die allgemeinen Studienzuschüsse ab Zeitpunkt der Auflösung der Kommission) wurden und werden auf alle Institute und Akademien verteilt. Die Höhe des jeweiligen Betrags hängt von der aktuellen Anzahl der Studierenden am jeweiligen Institut/Akademie ab. Die Kennzahl bildet den Schlüssel für die Verteilung.
- Ein geschlüsselter Betrag wird der Theaterakademie zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Die Genehmigung der zugeordneten Mittel erfolgt stets mindestens jährlich in instituts-/akademieeigenen Gremien mit paritätischer Beteiligung der Studierenden.

Nachdem die Studienzuschüsse den Studierenden zu Gute kommen müssen, werden sie v.a. zur Verbesserung der Lehre verwendet. Dies können bspw. ergänzende Lehrveranstaltungen mit Gastdozent*innen oder Exkursionen sein. Die Entscheidung über die Vergabe der Mittel fällt die instituts-/akademieeigene Studienzuschusskommission (s.o.). Aus den allgemeinen Studienzuschüssen wurden im Berichtszeitraum neben institutsübergreifenden Veranstaltungen Mittel für die Bibliothek, die Ausstattung von Unterrichtsräumen, für das Career Center, den allgemeinen Hochschulbetrieb (z.B. längere Öffnungszeiten) u.v.m. bereitgestellt.

Die nachfolgenden Aufstellungen vermitteln eine Übersicht über die Verwendung der Studienzuschüsse in den Kalenderjahren 2022 und 2023, aufgeteilt nach Verwendungszwecken, nicht nach den o.g. Empfänger*innen:

Kalenderjahr 2022

<i>Verwendung Studienzuschüsse Kalenderjahr 2022 (in EUR)</i>	
<i>Verfügbare Mittel</i>	
Aus dem Vorjahr (übertragener Ausgabereist)	200.935,49

Studienzuschüsse (zugewiesene Ausgabemittel)	565.500,00
Insgesamt	766.435,49

<i>Verbesserung der Lehre</i>			
	Personalmittel	Sachmittel / Investitionen	Summe
Professor*innen			
Wiss. Mitarbeiter*innen			
Lehrbeauftragte	55.180,50		55.180,50
Lektor*innen/Gastdozent*innen	21.725,83		21.725,83
Nichtwissenschaftliches Personal	157.524,13		157.524,13
Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte/Tutor*innen	6.001,16		6.001,16
Hochschuldidaktik/ Qualitätsmanagement			
Exkursionen/ Studienfahrten/ Veranstaltungen/ Workshops		70.177,65	70.177,65
Summe	240.431,62	70.177,65	310.609,27

<i>Verbesserung des Studierendenservice</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	Summe
Studienberatung			
Prüfungsangelegenheiten		8.853,93	8.853,93
Career Service	-200,37	21.162,12	20.961,75
International Office	65.481,18		65.481,18
Familienfreundliche Hochschule		357,30	357,30
Mittel für studentische Angelegenheiten		17.279,86	17.279,86
Soziale Betreuung			
Summe	65.280,81	47.653,21	112.934,02

<i>Verbesserung der Infrastruktur</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	<i>Summe</i>
Bibliothek, Literatur, Medien	133.258,00	15.901,29	149.159,29
DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung/ Rechenzentren		7.198,46	7.198,46
Sprachzentren			
Kleine Baumaßnahmen			
Anmietung zusätzlicher Räume für Lehre			
Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume		26.956,19	26.956,19
Betriebsmittel/ Bewirtschaftungskosten		41.900,73	41.900,73
Sonstiges		4.898,00	4.898,00
Personal Veranstaltungstechnik			
Summe	133.258,00	96.854,67	230.112,67

<i>Gesamtsumme</i>	
	<i>Summe</i>
Verwendung	653.655,96
Ausgaberest	112.779,53

Quelle: Verwendungsnachweis der HMTM für die Stundenzuschüsse für 2022 vom 18.02.2023 an Bay. Staatsministerium Wissenschaft und Kunst

Kalenderjahr 2023

<i>Verwendung Studienzuschüsse Kalenderjahr 2023 (in EUR)</i>	
<i>Verfügbare Mittel</i>	
Aus dem Vorjahr (übertragener Ausgabereist)	112.779,53
Studzuzuschüsse (zugewiesene Ausgabemittel)	189.100,00
Insgesamt	301.879,53

<i>Verbesserung der Lehre</i>			
	Personalmittel	Sachmittel / Investitionen	<i>Summe</i>
Professor*innen			
Wiss. Mitarbeiter*innen			
Lehrbeauftragte	94.005,20		94.005,20
Lektor*innen/Gastdozent*innen	11.751,24		11.751,24
Nichtwissenschaftliches Personal			
Wissenschaftliche und studentische Hilfs- kräfte/Tutor*innen			
Hochschuldidaktik/ Qualitätsmanagement			
Exkursionen/ Studienfahrten/ Veranstaltungen/ Workshops		55.321,43	55.321,43
Summe	105.756,44	55.321,43	161.077,87

<i>Verbesserung des Studentenservice</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	<i>Summe</i>
Studienberatung			
Prüfungsangelegenheiten		8.713,13	8.713,13
Career Service		14.762,35	14.762,35
International Office			
Familienfreundliche Hochschule		540,00	540,00

Mittel für studentische Angelegenheiten		14.859,95	14.859,95
Soziale Betreuung			
Summe		38.875,43	38.875,43

<i>Verbesserung der Infrastruktur</i>			
	Personalmittel	Sachmittel/ Investitionen	<i>Summe</i>
Bibliothek, Literatur, Medien		1.266,84	1.266,84
DV-Geräte, IT-Service und –Ausstattung/ Rechenzentren		990,94	990,94
Sprachzentren			
Kleine Baumaßnahmen			
Anmietung zusätzlicher Räume für Lehre			
Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume		2.009,30	2.009,30
Betriebsmittel/ Bewirtschaftungskosten			
Summe		4.267,08	4.267,08

<i>Gesamtsumme</i>	
	<i>Summe</i>
Verwendung	204.220,38
Ausgabereist	97.659,15

Quelle: Verwendungsnachweis der HMTM für die Stundenzuschüsse für 2023 vom 13.05.2024 an Bay. Staatsministerium Wissenschaft und Kunst

10. Studentische Förderung

Die Koordination aller Fördermaßnahmen im Bereich Stiftungen und Stipendien obliegt dem Jour fixe Stipendien, der vom Vizepräsidenten für Kunst und Internationales (Prof. Markus Bellheim) begleitet wird. Der Jour fixe Stipendien ist durch die Hochschulleitung mandatiert im Benehmen mit den einzelnen Abteilungen direkt Entscheidungen in der operativen Umsetzung zu treffen. Zudem hat die Hochschulleitung einen Beauftragten für studentische Förderung (Dominik Pensel) benannt, um die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung von Studierenden an der HMTM organisatorisch und kommunikativ zu bündeln.

Stipendien

Die HMTM vergibt jedes Jahr ca. 130 Stipendien in den unterschiedlichsten Bereichen für unterschiedliche Zwecke. Die Stipendiat*innen werden je nach Vorgabe der jeweiligen Stiftung oder Förderer*in von der Stipendienkommission der Hochschule unter den Bewerber*innen Kriterien-basiert ausgewählt oder vorgeschlagen. Für einige der Stipendien besteht nach einer entsprechenden Beantragung die Möglichkeit einer Verlängerung der Förderung, über die ebenfalls die Stipendienkommission entscheidet. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die an der HMTM vergebenen Stipendien.

Studienjahr 2022/2023:

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2022/23	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Allgemeines Hochschulstipendium (eigene Stiftung der Hochschule für Musik und Theater)	Pro Semester etwa 20 Studierende aller Studiengänge	40 Studierende (WS 22/23: 26 Studierende; SS 23: 17 Studierende)	600 – 800 € pro Semester (Gesamtsumme: 26.200 €)	Künstlerische Würdigkeit und individuelle Bedürftigkeit	Allgemeiner Lebensunterhalt
Deutschlandstipendium	Alle Studierenden	63 Studierende plus 30 Studierende der Theaterakademie (≙ 7% aller Studierenden der HMTM)	300 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Künstlerische Würdigkeit und soziales und außeruniversitäres Engagement	Allgemeiner Lebensunterhalt
Orlandus Lassus Stipendium (Orlandus Lassus Stiftung des Rotary Club München International)	Pro Jahr maximal 2 Studierende aller Studiengänge plus 1 Studierender im Fach Akkordeon	2 Studierende (davon 1 Studierender im Fach Akkordeon)	750 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Hochbegabung und individuelle Bedürftigkeit; Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Hochschule	Allgemeiner Lebensunterhalt

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2022/2023	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Stipendium des Deutschen Bühnenvereins, Landesverband Bayern	Bis zu 3 Studierende der Fachrichtungen Gesang und Musiktheater aller entsprechenden (Hoch-) Schulen aus ganz Bayern	2 Studierende	Einmaliges Stipendium über 3.000 €	Entscheidung trifft eine Kommission aufgrund einer Stipendienprüfung vor Ort	Allgemeiner Lebensunterhalt
Promotionsstipendium des Ministeriums für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Bis zu 3 Promovendinnen pro Jahr	2 Promovendinnen	1.200 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres zzgl. etwaiger Kinderzuschläge	Promotion	Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre
Sachmittelstipendium (Hochschule für Musik und Theater, Mark Lothar Stiftung, Landeshauptstadt München)	Einmalige Beantragung während des Studiums durch Studierende aller Studiengänge möglich	19 Studierende	1.500 € Höchstfördersumme	Studierende von Instrumentalstudiengängen	(Ausschließlich) Instrumentenkäufe und -reparaturen, Teilnahme an Meisterkursen/ Wettbewerben
Promos-Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	Studierende mit geplanten Auslandsaufenthalten	13 Studierende	Je nach Vorhaben unterschiedlich hohe Fördersätze aus einer Gesamtsumme von 10.000 €	Vorhaben eines Studiums bezogenen Auslandsaufenthaltes	Studiums bezogener Auslandsaufenthalt wie Praktika, Wettbewerbs- und Konzertreisen oder Sprachkurse
Stibet Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	Studierende aus dem Ausland im letzten Studienjahr	17 Studierende	Durchschnittlich 600 € monatlich über den Zeitraum des letzten Studienjahres, Beschluss der Höhe der Raten durch die Stipendienkommission nach Vorgaben des DAAD	Abschluss des Studiums innerhalb eines Jahres zum Beantragungszeitpunkt	Unterstützung ausländischer Studierender im letzten Studienjahr

Studienjahr 2023/2024

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2023/2024	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Allgemeines Hochschulstipendium (eigene Stiftung der Hochschule für Musik und Theater)	Pro Semester etwa 20 Studierende aller Studiengänge	36 Studierende (WS 23/24: 22 Studierende; SS 24: 14 Studierende)	600 € pro Semester (Gesamtsumme: 30.000 €)	Künstlerische Würdigkeit und individuelle Bedürftigkeit	Allgemeiner Lebensunterhalt
Deutschlandstipendium	Alle Studierenden	60 Studierende plus 29 Studierende der Theaterakademie (= 7% aller Studierenden der HMTM)	300 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Künstlerische Würdigkeit und soziales und außeruniversitäres Engagement	Allgemeiner Lebensunterhalt
NEU: Stipendium offene Chancen	Bedürftige Studierende mit (familiärer) Flucht- bzw. Migrationsbiografie im Abschlussjahr	3 Studierende (Studienjahr 2023/2024)	500 € pro Monat für 12 Monate	Individuelle Bedürftigkeit, (familiäre) Flucht- bzw. Migrationsbiografie, Abschlussjahr	Allgemeiner Lebensunterhalt
Orlandus Lassus Stipendium (Orlandus Lassus Stiftung des Rotary Club München International)	Pro Jahr maximal 2 Studierende aller Studiengänge plus 1 Studierender im Fach Akkordeon	2 Studierende (davon 1 Studierende*r im Fach Akkordeon)	750 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Hochbegabung und Bedürftigkeit; Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Hochschule	Allgemeiner Lebensunterhalt
Promotionsstipendium des Ministeriums für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst	Bis zu 3 Promovendinnen pro Jahr	2 Promovendinnen	1.200 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres zzgl. etwaiger Kinderzuschläge	Promotion	Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre
Promos-Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	Studierende mit geplanten Auslandsaufenthalten	25 Studierende	Je nach Vorhaben unterschiedlich hohe Fördersätze aus einer Gesamtsumme von 10.000 €	Vorhaben eines Studiums bezogenen Auslandsaufenthaltes	Studiumsbezogener Auslandsaufenthalt wie Praktikum, Wettbewerbs- und Konzertreisen oder Sprachkurse

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2023/2024	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Stibet Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	Studierende aus dem Ausland im letzten Studienjahr	17 Studierende	Durchschnittlich 500 € monatlich über den Zeitraum des letzten Studienjahres; Beschluss der Höhe der Raten durch die Stipendienkommission der HMTM nach Vorgaben des DAAD	Abschluss des Studiums innerhalb eines Jahres zum Beantragungzeitpunkt	Unterstützung ausländischer Studierender im letzten Studienjahr

Nothilfefonds

Die Covid-19-Pandemie und die dadurch bedingte Absage von Konzerten und öffentlichen Veranstaltungen brachte zahlreiche Studierende der HMTM in existentielle Notsituationen. Viele der Studierenden finanzieren ihr Studium und ihren Lebensunterhalt durch Konzerte, Aufführungen und Unterricht.

In diesen Fällen wollte die HMTM schnell und solidarisch unterstützen und startete einen Spendenaufruf. Zusätzlich zum Nothilfefonds unterstützte auch die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung Musikstudierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz, so dass die HMTM rund 50.000 Euro weitere Mittel an ihre Studierenden auszahlen konnte. Die Mittel wurden im sogenannten Nothilfefonds zusammengefasst.

Seit dem Sommersemester 2020 entwickelte sich der Nothilfefonds folgendermaßen:

- Es kamen Spenden von rund 510.000,00 Euro bis Anfang Oktober 2023 zusammen. Inkludiert sind in der Summe drei Großspenden der Siemens-Stiftung von je 50.000 Euro.
- Es gab fünf Bewerbungsrunden für den Nothilfefonds, im April 2020, Juli 2020, Januar 2021, Dezember 2021 und im Januar 2023. Die Stipendienkommission hat über die Bewerbungen beraten und die Vergabe entschieden.
- In den ersten beiden Runden konnten je 165 Studierende unterstützt werden, in der dritten Runde 183, in der vierten Runde 180 und in der fünften Runde 104 Studierende, insgesamt also 797. In der ersten Runde wurden unterschiedliche Beträge an die Studierenden ausbezahlt (zwischen 200 und 750 Euro). In der zweiten Runde erhielten alle Studierenden pauschal 600 Euro. In der dritten Runde wurde allen Studierenden ein Pauschalbetrag von 900 Euro zuerkannt. In der vierten Runde bewegte sich die Spannweite der Förderung zwischen 400 und 600 Euro. In der fünften Runde wurde den Studierenden ein Betrag zwischen 250 und 570 Euro zugesprochen.
- Dabei wurde keine Bewerbung abgelehnt, sondern alle, die sich beworben hatten, haben eine Zuwendung aus dem Fonds erhalten.

Nach der fünften Runde wurde der Nothilfefonds vorerst geschlossen. Die Lage in Bezug auf die Covid-19-Pandemie hatte sich Ende des Jahres 2022 weitgehend stabilisiert, öffentliche Veranstaltungen und Unterrichtssituationen wurden wieder möglich, und auch das Spendenaufkommen reduzierte sich spürbar.

Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine

Nach Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Februar 2022 hatten sich ab Anfang März 2022 knapp 300 ukrainische Studierende mit der Bitte um Aufnahme in ein Gaststudium an die HMTM gewandt. Die Not und Bedürftigkeit der Studierenden in Studien-, aber auch in vielen anderen Lebensbelangen war augenfällig. Sehr frühzeitig hat die HMTM daher die Entscheidung getroffen, diesen Studierenden schnell, unbürokratisch und umfassend zu helfen. Unter vereinten Kräften zahlreicher Lehrender und Verwaltungsmitarbeitender wurde bereits im März 2022 eine Organisationsform für ein spezifisches Gaststudienprogramm für ukrainische Gaststudierende entwickelt, das für ganz Bayern als Pilot fungieren konnte. So konnten die geflüchteten ukrainischen Studierenden als „Gaststudierende Plus“ eingeschrieben werden und am Unterricht teilnehmen, die Infrastruktur der HMTM nutzen und überdies nach Beendigung ihres Gaststudiums ein Zeugnis erhalten.

Gaststudierende

Im April 2022 konnte die HMTM als eine der ersten Hochschulen in Bayern das Programm „Gaststudium Plus“ starten, in dem zunächst 50 und nachfolgend nochmals sechs weitere Studierende aus den Bereichen Musik, Tanz und Theater aufgenommen wurden. Aufgenommen wurden 28 Studierende im Musikbereich, 10 Schauspielstudierende in Kooperation mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding und 12 Studierende an der Ballett-Akademie sowie nachfolgend nochmals zwei Theaterstudierende und vier Musikstudierende.

Programminhalt

Das Programm „Gaststudium Plus“ setzte sich zum Ziel, die Studierenden in ihrer Notsituation ‚aufzufangen‘ und ein Weiterstudium zu ermöglichen.

„Weiterstudieren“. Um ein weitestgehend lückenloses weiteres Studium zu gewährleisten, hatten alle aufgenommenen ukrainischen Gaststudierenden Anspruch auf kostenlosen wöchentlichen Einzelunterricht durch eine in diesem Bereich qualifizierte Lehrperson der HMTM. Zudem bestand die Möglichkeit, Nebenfachunterricht zu erhalten sowie aus einem großen Angebot an Kursen auszuwählen. Zur Auswahl standen Fächer wie Gehörbildung, Musiktheorie oder -geschichte (u.a. auch ukrainische Musikgeschichte, das wiederum von einer geflüchteten ukrainischen Musikwissenschaftlerin unterrichtet wurde). Teil dieses Kursangebots waren spezifisch für geflüchtete ukrainische Studierende eingerichtete Deutsch-Sprachkurse. Darüber hinaus hatten alle Gaststudierenden unbeschränkten Zugang zu den Überäumen sowie zu den Orchester-, Chor- oder Kammermusikprojekten der HMTM. Um auch ihre eigene Musik und künstlerische Tradition und damit ihre eigenen Geschichten auf die Bühne

zu bringen, waren auch regelmäßige Konzertprojekte wesentlicher Bestandteil des Programms: Dazu gehörten Kooperationsprojekte mit ukrainischen Ensembles oder Hochschulen, Benefizkonzerte (u.a. mit Musiker*innen der Münchener Orchester) oder Frühjahrs- und Sommerkonzerte des Sondergaststudienprogramms.

„Auffangen“. Auch über den Bereich des Studiums und der Lehre hinaus war und ist sich die HMTM der Verantwortung, die mit der Aufnahme geflüchteter Studierender einhergeht, bewusst. Dazu gehörte zum einen, dass alle Gaststudierenden einen kleinen Studienzuschuss sowie besonders bedürftige Studierende auf Antrag eine spezielle Förderung erhalten können. Dadurch konnte schnell und effektiv geholfen werden. In diesem Zusammenhang wurden auch dringend notwendige Reparaturen von Instrumenten oder andere studienbezogene Anschaffungen finanziert. Für die Zeit des Gaststudiums hatten die aufgenommenen Studierenden Anspruch auf eine kostenfreie Unterkunft – sei es in einem Wohnheim, in einer Gastfamilie oder in spezifisch für die Gaststudierenden eingerichteten Wohngemeinschaften. Dabei handelt es sich um ein ambitioniertes, aber für das Förderprogramm in einer Stadt wie München und ihren infrastrukturellen Herausforderungen konstitutives Element der Unterstützung. Jeden Tag erhielten alle Gaststudierenden außerdem eine kostenfreie Mittagsmahlzeit in Kantine der HMTM, die für alle Studierenden auch ein zentraler Begegnungsort ist. Dadurch konnte die Integration der Gaststudierenden in die Hochschulgemeinschaft verbessert werden. Weiterhin bekamen die ukrainische Gaststudierende bspw. spezifische Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten und behördlichen Vorgängen, wurden in ein eigens eingerichtetes deutsch-ukrainisches Mentor*innennetzwerk eingebettet oder konnten an verschiedenen sozialen Gruppenangeboten – wie etwa Sprach- und Interkultur-Tandems – teilnehmen. Nicht selten ergaben sich aus diesen studentischen Zusammenkünften im Rahmen der ideellen Förderung auch neue Ensembleprojekte.

Das in dieser Form im April 2022 etablierte vielseitige und vielgestaltige Förderprogramm für geflüchtete ukrainische Studierende gehört zu den umfassendsten einer einzelnen Hochschule in Bayern und zu den weitreichendsten einer Kunsthochschule in ganz Deutschland. Es endete mit dem Sommersemester 2024 mit der positiven Botschaft, dass *alle* ukrainischen Studierenden inzwischen einen Platz an einer Hochschule erhalten haben und somit regulär ihr Studium fortsetzen können.

Das Gaststudium Plus wurde von der UNITEL Musikstiftung und der Stiftung Offene Chancen unterstützt.

Schließlich ist aus der Zusammenarbeit mit der Stiftung Offene Chancen dann das „Stipendium Offene Chancen“ entstanden, das auch, aber eben nicht ausschließlich ukrainische Studierende fördert (siehe Kapitel 10).

11. Besondere Leistungen und Erfolge

Wettbewerbe Auszeichnungen und Preise spielen in der Welt insbesondere der klassischen Musik und für Musiker*innen lebenslang eine wichtige Rolle. Neben der Anerkennung und allen damit verbundenen förderlichen Auswirkungen auf die zukünftige Karriere haben sie im Studium auch aufgrund der dadurch gewonnenen materiellen Unterstützung eine besondere Bedeutung.

Wettbewerbe der HMTM

Die HMTM richtet regelmäßig Wettbewerbe für ihre Studierenden aus, bei denen Preise, Förderung und Auszeichnungen verliehen werden.

Studienjahr 2022/2023

Der Wettbewerb um den Musikpreis des Kulturkreises Gasteig fand jedes Jahr in drei jährlich wechselnden Wettbewerbsfächern statt. Im Jahr 2023 waren dies die Fächer Orgel, Lied und Schlagzeug. Gestiftet wurden die Preisgelder seit der ersten Ausschreibung 1993 von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Neben der Präsidentin der Hochschule und Vertreter*innen der HMTM für die verschiedenen Fächer gehören der Jury außerdem externe Mitglieder, Fachleute aus ortsansässigen Medieninstitutionen wie der Süddeutschen Zeitung und dem Bayerischen Rundfunk an. Die Träger des jeweils ersten Preises in ihrem Fach im Jahr 2023 waren: Laura Schlappa und Aaron Voderholzer im Fach Orgel (geteilter 1. Preis), das Liedduo Jonas Müller und Anna Gebhardt sowie Wenhui Deng im Fach Schlagzeug. Für seine exzellente Performance erhielt Daan Wilms im Fach Schlagzeug außerdem einen Sonderpreis.

Ebenfalls jährlich wird der Steinway-Förderpreis Klassik im Rahmen eines Wettbewerbs für die Studierenden der künstlerischen Klavierklassen vergeben. Mit ihm werden besonders begabte Studierende des Hauptfachs Klavier gefördert. Der Wettbewerb wird zusammen von der HMTM und Steinway & Sons München veranstaltet. Die Gewinner*innen 2023 sind Misora Ozaki (1. Preis), Yao-Wen Chang (2. Preis) und Vivien Walser (3. Preis).

Der Kurt Maas Jazz Award zeichnete 2023 drei Jazz-Studierende der HMTM aus. Den ersten Preis erhielt der Jazz-Gitarrist Elias Prinz. Mit dem zweiten Preis wurde Minchan Kim (Jazz-Schlagzeug) ausgezeichnet, der dritte Preis wurde an den Saxophonisten Tom Förster verliehen. Der Wettbewerb wurde 2012 am Jazz-Institut der HMTM auf Initiative von Camilo Dornier ins Leben gerufen und dient gleichermaßen der Förderung der Jazz-Studierenden der HMTM wie dem Gedenken an den 2011 verstorbenen Jazz-Musiker, Pädagogen und Unternehmer Kurt Maas.

Zur Förderung der Blechbläser-Kammermusik und des Werkes von Jan Koetsier wird alle zwei Jahre der Jan Koetsier-Wettbewerb für Blechbläserensembles von der Jan-Koetsier Stiftung München und der HMTM ausgeschrieben. Die Jury bilden Vertreter*innen der HMTM und der Musik- und Medienbranche. Für den XII. Wettbewerb im Oktober 2022 bewarben sich insgesamt 14 internationale Ensembles (sechs Blechbläserquintette, fünf Posaunenquartette, zwei Hornquartette und ein Tubaquartett). Den ersten Platz belegte das Posaunenquartett inTROMtus bestehend aus Studierenden der HfM Nürnberg. Der zweite Preis ging an das Ensemble Folkwang 4OUR und der dritte Preis an das japanische Posaunenquartett Asparagus.

Studienjahr 2023/2024

Der Wettbewerb um den Musikpreis des Kulturkreises Gasteig fand auch 2024 statt, in diesem Jahr mit den Kategorien Kammermusik, Gesang und Jazz. Die Träger*innen des jeweils ersten Preises in ihrem Fach im Jahr 2024 sind: das Kandinsky Quartet bestehend aus Hannah Kandinsky, Israel Gutiérrez Vildósola (Violinen), Ignazio Alayza (Viola) und Antonio Gervilla Díaz (Violoncello), Serafina Starke (Gesang) sowie Edi May (Jazz). Einen Sonderpreis im Fach Jazz erhielt die Jazz-Sängerin Fernanda von Sachsen für ihre Eigenkomposition.

Ebenfalls jährlich wird der Steinway-Förderpreis Klassik im Rahmen eines Wettbewerbs für die Studierenden der künstlerischen Klavierklassen vergeben. Der Wettbewerb wird zusammen von der HMTM und Steinway & Sons München veranstaltet. Die Gewinner*innen 2024 sind Ren Zhang (1. Preis), Luowen Huang (2. Preis) und Minseon Lee (3. Preis).

Der Harald-Genzmer-Kompositionswettbewerb wurde 2024 zum neunten Mal ausgetragen. Durchgeführt von der Harald-Genzmer-Stiftung in Verbindung mit der HMTM, war der Wettbewerb für Kompositionen für Duo Blechblasinstrument und ein weiteres Instrument ausgeschrieben. Der 1. Preis wurde verliehen an die Komponistin Ji-Young Oh. Arsen Babajanyan und Kamran Moharram-Zadeh erhielten jeweils einen 2. Preis, mit dem 3. Preis wurde Johannes Wiedenhofer ausgezeichnet.

Der Internationale Wettbewerb für Zither findet seit 2004 im zweijährigen Rhythmus statt und wurde von Prof. Georg Glasl, ehemaliger Professor für Zither an der HMTM, ins Leben gerufen. Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Zitherspielerinnen und Zitherspieler aus ganz Europa zu fördern und weiter zu qualifizieren. 2024 wurden Franziska Kirmaier und Sarah Luisa Wurmer, beide Studentinnen der HMTM, mit dem 2. Preis im Wettbewerb um den Ernst Volkmann-Preis für die 19- bis 35-Jährigen, ausgezeichnet. Zusätzlich wurden zehn Nachwuchsförderpreise in vier Altersklassen verliehen.

Neuer Wettbewerb: XPLORE

»XPLORE – Wettbewerb für neue Konzertformate« wurde im Studienjahr 2023/2024 erstmals an der HMTM ausgeschrieben. Ziel von XPLORE ist es, Studierende aller Studienrichtungen der HMTM zu ermutigen, neue Aufführungspraxen zu erforschen, innovative Konzertideen zu entwickeln und diese in einem geschützten und zugleich öffentlichen Rahmen umzusetzen. XPLORE verläuft in drei Phasen: XPLORE_Concept mit der Einreichung eines Konzertkonzepts, der Präsentation künstlerischer Pitches der sechs nominierten Ensembles beim XPLORE_Pitch und dem XPLORE_Finale mit der Aufführung der prämierten Konzertformate und der Vergabe des Publikumspreises. Die Teilnehmenden durchlaufen somit alle Phasen einer Projektentwicklung – von Konzept und Antragsstellung über die Kalkulation und Planung des Bühnensetups bis hin zur Realisierung – und sammeln dadurch wichtige Erfahrungen für die Berufspraxis. Auf dem Weg von der Idee hin zur konkreten Umsetzung werden die Studierenden durch die Lehrveranstaltung XPLORE_Lab, einem Mentoring sowie verschiedene Workshops fachlich begleitet.

Für die erste Ausgabe des Wettbewerbs wurden insgesamt 15 Projektideen eingereicht. Sechs Studierende bzw. Ensembles durften sich im Januar 2024 im Pitch präsentieren, drei davon als Preisträger ihre Konzepte im Finale im Mai 2024 realisieren.

Die Finalist*innen des XPLORE-Wettbewerbs für neue Konzertformate präsentierten am Freitag, 17. Mai 2024 in der Reaktorhalle ihre Konzertprojekte. Auch das Publikum war aktiv eingebunden und vergab den Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro an das Projekt »BACK TO BLACK« der Pianistin Lilli Eisenberg.

Neben »BACK TO BLACK« konnten sich die beiden Projekte »MetrOstinato« unter der künstlerischen Leitung von Henrike Legner und Ophelia Flassig sowie »EndlichkeitsRAUSCH«, konzipiert von Sarah Luisa Wurmer, beim öffentlichen XPLORE_Pitch am 26. Januar 2024 vor der Wettbewerbsjury durchsetzen. Die Jury besteht aus Lehrenden verschiedener Bereiche der Hochschule, der Studierendenvertretung und externen Mitgliedern. Die ausgewählten Studierenden erhielten daraufhin ein Produktionsbudget in Höhe von 3.000 Euro für die Umsetzung ihrer Idee im öffentlichen Finale am 17. Mai 2024.

XPLORE wird von der Unitel Musikstiftung gefördert.

Neuer Gender & Diversity Award

Mit dem Preis stärkt die HMTM die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung ihrer Studierenden mit den Themenfeldern Bereichen Gender & Queer Studies, Diversity & Postcolonial Studies und Inklusion im Kontext der Künste. Der Wettbewerb soll Studierende ermutigen, sich im Rahmen künstlerischer und wissenschaftlicher Arbeiten und Produktionen

explizit mit diesen Themen auseinanderzusetzen, um so die kontinuierliche Weiterentwicklung von gender- und diversitätsbezogener Forschung zu fördern.

Der Gender & Diversity Award ist mit drei Mal je 500 Euro dotiert - und wird durch eine interne Jury der HMTM (bestehend aus Lehrenden, einem Mitglied des Gleichstellungsteams sowie zwei Studierenden) einmal jährlich als Projektgeld für bis zu drei Abschlussarbeiten im künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereich vergeben, die dann auch umgesetzt werden können.

Erstmals ist der Gender & Diversity Award unserer Hochschule an drei Studierende vergeben worden. Die Preisträgerinnen sind Johanna Posch, Marleen Uebler und Maria Emilia Ciria Buil. Diese Studentinnen erhielten die Auszeichnung im Rahmen des Respekt-Tags der Münchner Kunsthochschulen, der in diesem Jahr an der Bayerischen Theaterakademie August Everding stattfand.

Johanna Posch (Bachelor Flöte, künstlerisch-pädagogische Studienrichtung, und Bachelor Elementare Musikpädagogik) erhält den Award für ihr Community Music Projekt »Winde« mit benachteiligten Kindern in verschiedenen Münchner Stadtteilen.

Marleen Uebler (Master Kulturjournalismus) wird für eine Artikelserie über Barrierefreiheit im öffentlichen und zwischenmenschlichen Bereich und das Konzept eines dazugehörigen Podcasts ausgezeichnet.

Maria Emilia Ciria Buil (Bachelor Gesang, künstlerisch-pädagogische Studienrichtung) bekommt den Gender & Diversity Award für die Erforschung des Flamenco als Tanz- und Musikangebot für und mit Kindern und Jugendlichen mit kognitiven und psychomotorischen Beeinträchtigungen als Vorbereitung ihres Promotionsvorhabens verliehen.

Weitere Erfolge bei (internationalen) Wettbewerben

Auch bei nationalen und internationalen Wettbewerben außerhalb der Hochschule waren Studierende der HMTM sehr erfolgreich. Von den Lehrenden der Hochschule werden sie hierfür in Auswahl der passenden Wettbewerbe und der Vorbereitung auf diese unterstützt.

Stellvertretend für alle erfolgreichen Teilnehmer*innen von Wettbewerben und Empfänger*innen von Preisen und Auszeichnungen seien einige Beispiele genannt:

Studienjahr 2022/2023

Lukas Nagel gewann bei der Olivier Messiaen International Organ Competition im November 2022 den Grand Prix Olivier Messiaen und erhielt zusätzlich den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks von François Meïmoun.

Der Violoncellist Felix Brunnenkant erspielte sich den 2. Platz beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2023. Zu diesem Wettbewerb entsenden die deutschen Musikhochschulen jährlich ihre besten Studierenden.

Drei der 17 Kunstförderpreise, die der Freistaat jährlich vergibt, gingen 2023 an HMTM-Alumni: In der Sparte Darstellende Kunst (inkl. Tanz) erhält Luiza Monteiro den Preis. In der Sparte Musik wurden die Jazzrausch Bigband und die Pianistin Brigitte Helbig ausgezeichnet.

Das Kandinsky Quartet mit Hannah Kandinsky (Violine), Evgenii Artemenkov (Violine), Ignazio Alayza (Viola) und Antonio Gervilla (Violoncello) hat den Jubiläumspreis bei der 30. Ausgabe des Verbier Festivals erhalten.

Das Trio E.T.A trägt seit Januar 2023 die Auszeichnung »SWR2 New Talent«. Der Südwestrundfunk (SWR) unterstützt damit die Violinistin Elene Meipariani, den Violoncellist Till Schuler und den Pianist Till Hoffmann bis 2026 mit Konzertmöglichkeiten, Mitschnitten, CD- und Videoproduktionen.

Das Blechbläserquartett Munich Tetra Brass erhielt einen der vier Förderpreise Musik 2023 der Landeshauptstadt München.

Katharina Würzberg, Absolventin des Masterstudiengangs Kultur- und Musikmanagement, wurde für ihre Masterarbeit als eine von drei Preisträger*innen mit dem Hochschulpreis der Stadt München 2023 ausgezeichnet.

Beim Internationalen Tanzfestival »Tanzolymp« 2023 gab es für Rachel Pimentel Quintao Gold und für Maika Kumazaki Silber in der Kategorie Klassischer Solo-Tanz.

Ionel Ungureanu gewann beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2023 den 3. Preis im Fach Viola. Zusätzlich wurde er mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition von Alberto Posadas im Semifinale ausgezeichnet, sowie mit dem Sonderpreis GEWA.

Studienjahr 2023/2024

Beim internationalen »Concours de Genève« 2023 haben Yuan Yu und Mario Bruno in der Kategorie Flöte je einen 2. Preis erhalten. Zusätzlich wurde Mario Bruno mit dem Publikumspreis, dem »Young Audience Prize«, dem »Students Prize« und dem Preis des Orchestre de la Suisse Romande ausgezeichnet.

Martina Baroni erhielt den 1. Preis im Fach Gesang beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2024, Jakob Schad wurde mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Zu diesem Wettbewerb entsenden die deutschen Musikhochschulen jährlich ihre besten Studierenden.

Beim Dirigierwettbewerb »La Maestra« 2024 in Paris erzielte Katharina Morin den 3. Platz. Zusätzlich erhielt sie den Nachwuchspreis des Wettbewerbs, den Prix Génération Opéra.

Das Arete Quartett hat beim Concours International De Musique De Chamber Lyon den 1. Preis gewonnen, sowie vier Sonderpreise und den Publikumspreis.

Beim Deutschen Jazzpreis 2024 wurden Alumni des Jazz-Instituts der HMTM ausgezeichnet. In der Kategorie Komposition/Arrangement des Jahres konnte sich Monika Roscher mit »8 Prinzessinnen« behaupten. Das Shuteen Erdenebaatar Quartet wurde zum Ensemble des Jahres gekürt.

Erfolge beim Berufseinstieg

Neben Auszeichnungen bei Wettbewerben sind beispielhaft besondere Erfolge von Studierenden und Absolvent*innen der HMTM beim Berufseinstieg zu nennen, etwa durch ein festes Engagement oder die Aufnahme in ein spezielles Förderprogramm.

Studienjahr 2022/2023

Valerie Steenken ist seit April 2023 neue Konzertmeisterin beim Spanischen Nationalorchester (Orquesta Nacional de España). Beim Probespiel setzte sie sich gegen 33 weitere Bewerber*innen durch.

Carlo Benedetto Cimento wurde zum neuen 1. Kapellmeister am Landestheater Salzburg ab der Spielzeit 2023/24 benannt.

Thomas Guggeis ist ab der Spielzeit 2023/24 Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt.

Artem Lonhinov ist neuer 1. Kapellmeister und Assistent des Chefdirigenten am Stadttheater Bern ab der Spielzeit 2023/24 sowie musikalischer Leiter eines Kooperationsprojekts des deutschen und ukrainischen Bundesjugendorchesters im Sommer 2022.

Studienjahr 2023/2024

Die Alumna Yura Wang wurde zur neuen Ersten Kapellmeisterin der Oper Leipzig ab der Spielzeit 2024/25 benannt.

Mit Anna Katharina Morin, KuanJu Lin und Paul Taubitz wurden drei neue Dirigierstudierende unserer Hochschule in das Förderprogramm des Forum Dirigieren aufgenommen.

Lucas Spagnolo ist neuer Soloflötist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Seine Stelle tritt er bereits mit einiger Erfahrung an. Seit 2023 war er beim BRSO bereits Aushilfe als Soloflötist, ebenso beim NDR Elbphilharmonie Orchester. Bereits seit 2021 war er Soloflötist im Beethoven Orchester Bonn.

Der Alumnus Diyang Mei hat die Probezeit als Solobratschist bei den Berliner Philharmonikern bestanden. Nach seinem 1. Preis beim ARD Musikwettbewerb 2018 erhielt er 2019 die Stelle des Solobratschisten bei den Münchner Philharmonikern und wechselte im Oktober 2022 nach Berlin.

Die Master-Absolventin Verena Eggenberger erhält ein DAAD-Vollstipendium für ein Professional Diploma an der Royal Academy of Music in London bei Prof. Rachel Podger, Professorin für Barockvioline.

Jubiläen an der HMTM

Das im Wintersemester 2002/2003 von Prof. Konstantia Gourzi an der HMTM gegründete ensemble oktopus feierte seine Jubiläumssaison im Studienjahr 2022/2023 mit gleich sieben Konzerten. Seit 20 Jahren hat die Arbeit des Ensembles zahlreichen jungen Musiker*innen einen frühen und unkomplizierten Zugang zu Werken Neuer Musik ermöglicht, ihre künstlerische Entwicklung beeinflusst und durch den direkten Austausch mit Komponist*innen wichtige Netzwerke begründet.

2023 feierte das Jazz-Institut der HMTM das zehnjährige Bestehen des Kurt Maas Jazz Award. Zum Jubiläum wurde erstmals das Kurt Maas Jazz Scholarship vergeben. Im Rahmen des Kurt Maas Jazz Scholarship reisten 2023 erstmals Studierende aus zwei Partnerinstitutionen in São Paulo (Brasilien) nach München, nahmen an der HMTM an Workshops teil und traten beim Preisträgerkonzert des Kurt Maas Jazz Award in der Isarphilharmonie auf.

Preise für die HMTM

Preis des Auswärtigen Amts für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland 2023

Unsere Hochschule wurde im November 2023 mit dem Preis des Auswärtigen Amts für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland ausgezeichnet. Die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung erhält das Programm „Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine“. Das Auswärtige Amt zeichnet mit diesem Preis hervorragende Leistungen, außerordentliches Engagement und ein besonders wirksames Modell bei der Betreuung, Beratung und Integration internationaler Studierender während ihres Studienaufenthalts in Deutschland aus. Der Preis des Auswärtigen Amts zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen zur Unterstützung von internationalen Studierenden in Deutschland.

Das Programm »Gaststudium Plus« wurde von vielen privaten Förderinnen und Förderern unterstützt sowie durch zahlreiche Partner ermöglicht. Das Auswärtige Amt verleiht den mit

30.000 Euro dotierten Preis für exzellente Betreuung internationaler Studierender gemeinsam mit dem DAAD bereits seit 1998. Er soll zu einer Verbesserung der Willkommenskultur an deutschen Hochschulen beitragen und für die deutschen Universitäten und Hochschulen einen Anreiz schaffen, sich noch stärker für die Interessen und Fragen von internationalen Studierenden und Promovierenden einzusetzen.

Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.youtube.com/watch?v=UWh4JSUFCCM>

Preis für die Open Music Academy

Die [Open Music Academy \(OMA\)](#) wurde bei den weltweit ausgeschriebenen »2024 Open Education Awards for Excellence« in der Kategorie Open Infrastructure ausgezeichnet. Ausgewählt wurde die Plattform dabei unter 112 Nominierungen aus 28 Ländern.

In der Kategorie »Educator Award« für Einzelpersonen war zudem Prof. Dr. Ulrich Kaiser für sein langjähriges Engagement für Open Educational Resources sowie als Initiator und Projektleiter der OMA an der HMTM für einen Preis nominiert.

Die Open Music Academy der Hochschule für Musik und Theater München wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert und ermöglicht. Die Plattform steht im Förderzeitraum allen Musikinteressierten weltweit kostenlos zur Verfügung. Mit dem Drittmittelprojekt der Plattform Open Educational Resources (OER) im Musikbereich leistet unsere Hochschule einen grundlegenden Beitrag für zukunftsweisende Musikausbildung, neue Wege in der Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden weltweit sowie für neue Impulse und Austausch in der Musikwelt insgesamt.

Im Frühjahr 2024 feierte die OMA weitere Erfolge: Das Projekt wurde in diesem Jahr ins Bündnis freie Bildung aufgenommen, von iRights.Lab auf der Shortlist in der Kategorie Pionierleistung für den erstmals vergebenen »Enter Award« nominiert und bereits 2022 vom Bundesverband Musikunterricht im Rahmen der Vergabe des Medienpreises mit einer Empfehlung ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter <https://awards.oeglobal.org/2024-finalists/>

12. Resümee

In den vergangenen zwei Studienjahren 2022/2023 und 2023/2024 konnte die HMTM bedeutende Fortschritte in der Weiterentwicklung ihrer Lehre und der organisatorischen Struktur verzeichnen.

Neue Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre – darunter die Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, die KI-Richtlinie, die Health Policy der Ballettakademie – sowie mehrere Fortbildungsinitiativen für Lehrende – darunter der Tag der Lehre und der Tag der Forschung – betonen den Anspruch unserer Hochschule an eine hohe Qualität des Lehrangebots.

Hervorzuheben ist auch die interne Akkreditierung der ersten Studiengänge und die konsequente Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems, das nach der Systemakkreditierung 2022 neue Standards in der Sicherung der Lehrqualität gesetzt hat.

Ein zentraler Meilenstein war der Abschluss des Hochschulvertrags 2023-2027 mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, der der HMTM zusätzliche Ressourcen für Personal und innovative Projekte bereitgestellt hat. Diese Mittel ermöglichen die Stärkung künstlerischer und pädagogischer Lehre sowie die Förderung von Forschung und Internationalisierung.

Eine besondere Rolle spielt die Förderung von Chancengleichheit und Diversität. Mit Maßnahmen wie dem „7-Punkte-Plan“ als Reaktion auf die Studie zu Machtmissbrauch 2023/2024 hat die HMTM nicht nur auf Herausforderungen reagiert, sondern auch ein klares Zeichen für ihre Werte und die Weiterentwicklung einer respektvollen Hochschulkultur gesetzt.

Kritisch bleibt, dass die Ergebnisse der erwähnten Studie Handlungsbedarf in den Bereichen struktureller Diskriminierung und Grenzverletzungen aufzeigen. Auch der Bereich des Machtmissbrauchs muss im Fokus bleiben. Dennoch hat die Hochschule mit gezielten Maßnahmen schnelle und transparente Lösungen bereits angestoßen.

Insgesamt zeigt die Bilanz der letzten zwei Jahre, dass die HMTM nicht nur künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Exzellenz fördert, sondern auch soziale Verantwortung übernimmt. Sie ist damit ein Vorbild für eine zukunftsweisende Kunsthochschule, die den Herausforderungen unserer Zeit proaktiv begegnet und ihre Position als Bildungs- und Innovationsstätte kontinuierlich stärkt.

Prof. Mi-kyung Lee und Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
Studiendekanat der HMTM